

Seemer Bote

Juli 1993

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

21. Jahrgang Nr. 127



Auflage
Redaktion
Verteilung
Inserate
Vereine / Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

6250 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)
Fredy Ott, Eidbergstr. 28 A, Tel. 232 80 39
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88
Frau B. Oehninger-Müller, Lv. Waserstr. 70, Tel. 232 66 96
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 233 31 48
Frau Maya Billeter, Grundstr. 6, Tel. 233 17 00
84-22337-7
Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 232 21 21
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsidentin Erika Stüdli, Moosackerstr. 14,
Tel. 232 20 14

Einladung zur 1. August-Feier 1993

Liebe Seemerinnen und Seemer, liebe Gäste
Der Ortsverein Seen lädt Sie herzlich ein zum Besuch
der 1. August-Feier.

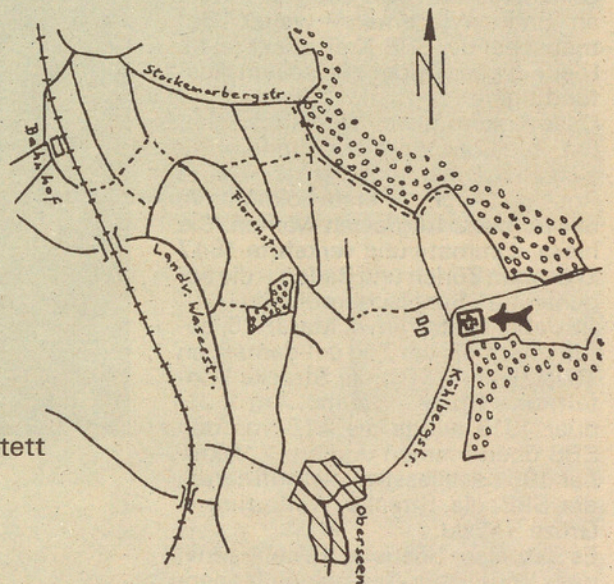
Ort: bei gutem Wetter oberhalb des Florenhofes
auf dem Stockemerberg
(siehe nebenstehendes Kroki)
bei schlechtem Wetter in der Freizeitanlage
an der Kanzleistrasse 24
(Tel. 181 gibt ab 12.00 Uhr bei zweifelhafter
Witterung Auskunft).

Festredner: Stadtpräsident Dr. Martin Haas

Mitwirkende: musikalische Umrahmung:
– Musikverein Seen mit einem Bläser-Quartett
Unterhaltung:
– Echo vom Schuppentännli
Festwirtschaft:
– FDP Ortsgruppe Seen

Programm: ab 19.00 Uhr Festwirtschaftsbetrieb
(Grilladen, Getränke, Kuchen
und Kaffee)
20.30 Uhr Beginn der Feier
21.30 Uhr Entfachen des Höhenfeuers und
gemütliches Beisammensein

Ortsverein Seen, Präsidentin E. Stüdli-Stahel



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. August-Feier 1993	1
Lok-Taufe	2
Ortsverein Seen	4
Autoteilet auch in Seen	9
Tennis-Club Seen – Ein Portrait	12
Kurse und Aktionen	15
Aus den Vereinen	18
Soziale Dienste	20
Gratulationen	21
Veranstaltungskalender	22

PS: Keine Feier ohne Vorbereitungsarbeiten!

Der Vorstand braucht Unterstützung. Männer-Power ist im Ortsverein
Seen noch gefragt.

Wer hätte am Samstag, 24. Juli, morgens, Lust und Zeit, das für das
Höhenfeuer geschlagene Holz aus dem Wald zu schaffen, damit der
Förster dieses aufladen und zum Festplatz transportieren kann?

Bitte melden Sie sich bei der Präsidentin, Frau Erika Stüdli,
Tel. 232 20 14. Sie erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Ihre Mithilfe
würde mich freuen. Besten Dank im voraus.

Lok-Taufe 1993

Dank offensichtlich guten Beziehungen zu Petrus konnte am Samstag, 15. Mai 93 die Lok-Taufe bei strahlendem Wetter durchgeführt werden. Bereits hatten sich viele Seemerinnen und Seemer, darunter viele Kinder, eingefunden, um dem nicht alltäglichen Schauspiel beizuwohnen. Der Musikverein Seen spielte zum Auftakt und die Fahnnendelegationen der Seemer Vereine standen Spalier. Um 11.30 Uhr war es dann soweit! Der Zug fuhr langsam in den Bahnhof Seen ein, wo er vom Musikverein musikalisch und von der Bevölkerung mit grossem Applaus empfangen wurde.

Nachdem die Musik verklungen war, trat Max Niedermann, Bahnhofsvorstand in Seen, ans Mikrophon. Er begrüßte nicht nur alle anwesenden Ehrengäste, die Vertreter von Stadt und Gemeinderat, sondern sprach auch seinen Dank an alle Bahnkunden aus, die es mit ihrer Unterstützung ermöglicht haben, den Bahnhof Seen zu erhalten. Er dankte auch dem OK-Präsidenten Ernst Moser und seinem Team für die tatkräftige Mithilfe bei der Realisierung dieses Lok-Festes und gab dann das Wort an Erich Wiedemann weiter, Betriebschef der SBB-Kreisdirektion III. Hier ein paar Daten aus seinen Ausführungen:

Dass Lokomotiven Namen tragen, hat Tradition: Vielleicht erinnern Sie sich an Stephensons Dampflok «The Rocket». Auch die erste Lokomotive der Schweiz trug einen Namen. Sie hiess «Limmat» und verkehrte 1847 zwischen Zürich und Baden – die sogenannte «Spanischbrötlbahn».

28 Jahre später, am 4. Mai 1875, befuhr erstmals ein Zug der damaligen Tösstalbahn (TTB) die Strecke Winterthur – Grüze – Bauma. Am 1. Januar 1918 wurde die TTB von den SBB übernommen und am 7. Oktober 1951 schliesslich elektrifizierten die SBB die Strecke Winterthur – Grüze – Wald.

Es ist also höchste «Eisenbahn», dass Winterthur-Seen ein Schienenfahrzeug mit seinem Wappen schmücken kann. Zwar wird diese Lok nicht auf der Linie Winterthur – Bauma eingesetzt. Aber man wird sie sicher auf einer der mit Doppelstockzügen ausgerüsteten Linien zu sehen bekommen.

Übrigens, «unsere» Lok steht schon seit der Gründung des ZVV im Einsatz und hat bereits rund 400 000 Kilometer zurückgelegt.

Daraufhin überbrachte Leo Iten die Grüsse des Stadtrates und Frau Erika Stüdli wünschte der «Seemer»-Lok im Namen des Vorstandes des Ortsvereins eine unfallfreie Fahrt. Gerade der Ortsverein hatte sich ja für die Erhaltung der S12 eingesetzt, deren Weiterführung nach Seen aufgrund des Fahrplanwechsels in Frage gestellt worden war.

Nachdem der Götti der Loki, Gemeinderat Peter Pfyffer, seinem «Patenkind» ein kurzes Gedicht vorgelesen und der Musikverein Seen einen kräftigen Tusch gespielt hatte, zerbarst die Sektflasche unter Applaus an der Treppe der Führerkabine. Gleich darnach wurde das neben dieser Treppe angebrachte Seemer Wappen feierlich enthüllt.

Nun ergriff Erika Stüdli nochmals das Wort und erklärte das eigentliche Lok-Fest für Klein und Gross als eröffnet. Sie wies noch kurz auf die am Nachmittag stattfindende «Gratisfahrt ins Blaue» hin, ein Angebot, von dem die Seemer Bevölkerung regen Gebrauch machte, wurden doch über 700 Gratisbillette abgegeben.

Barbara Oehninger-Müller



Lok-Taufe und Bahnhof- fest vom 15. Mai 1993

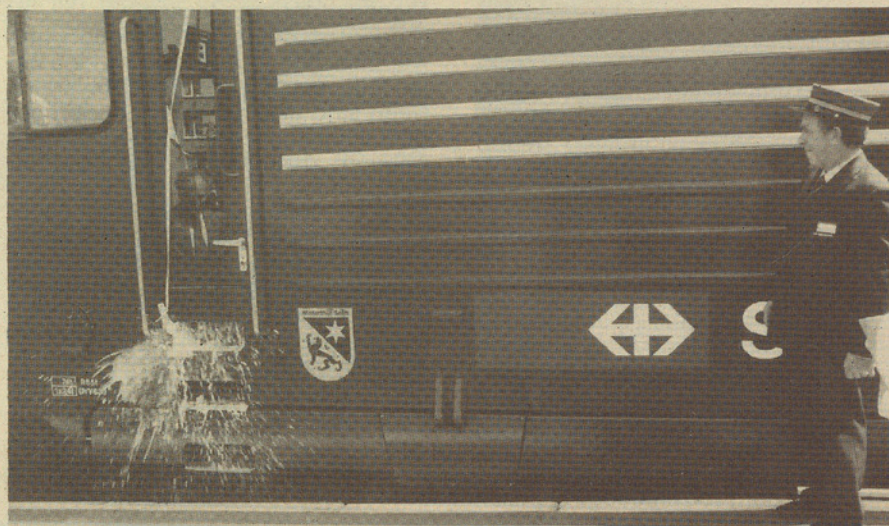
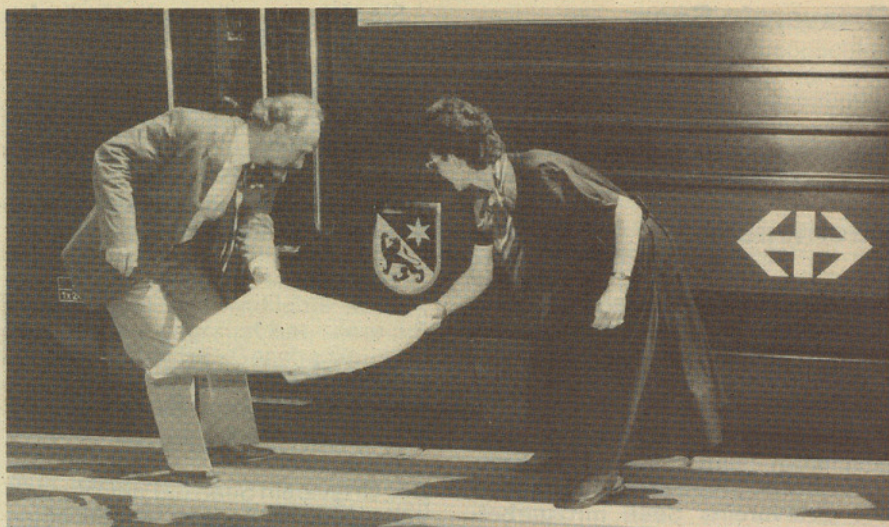
Ich möchte allen, die in irgend einer Weise mitgeholfen haben, dieses Fest durchführen zu können, herzlich danken. Ein spezieller Dank geht an den Präsidenten des OKs, Herrn Ernst Moser, die Präsidentin des Ortsvereins Seen, Frau Erika Stüdli, an alle Sponsoren und alle fleissigen Helferinnen und Helfer der Festwirtschaft.

Der Aufmarsch der Festbesucher war grossartig. So viele Leute habe ich noch nie auf dem Bahnhof Seen gesehen. Ich hoffe, dass an diesem Tag einige freundschaftliche Bande geknüpft wurden.

Seit Sonntag 23. Mai verkehren nun auf der S12 Doppelstockzüge. Unsere Komposition ist im Moment in Revision. Wahrscheinlich war die Belastung bei der Fahrt ins Blaue zu gross! Ich bitte Sie, die geänderten Fahrplanzeiten zu beachten. Der erste Zug fährt um 5.41, die andern stündlich Minute 43 gegenüber 44 im alten Fahrplan.

Nochmals herzlichen Dank und freundliche Grüsse

*Hans Niedermann,
Stationsvorstand Winterthur-Seen*



Ortsverein Seen

Der Vorstand des Ortsvereins Seen sucht

Nachwuchs

Liebe Seemer Bote Leserinnen
und Leser
Liebe Mitglieder
des Ortsvereins Seen

Hätten Sie Freude in einem gut eingespielten Team in kameradschaftlicher Atmosphäre an den Aufgaben des Ortsvereins Seen mitzuarbeiten?

Was machen wir für unsere Seemer Bevölkerung?

- Vertretung der öffentlichen Interessen des Stadtkreises Seen gegenüber den zuständigen Behörden
- Unterhalt von Ruhebänken und Pflegen der Rastplätze mit Feuerstellen
- Organisation und Durchführung von Ausstellungen, insbesondere der Freizeitskünstler-Ausstellung
- Veranstaltungen von kulturellen Anlässen, wie Theateraufführungen, Vorträgen, etc.
- Organisation von Feiern und Dorf-festen mit den Vereinen, wie z.B. 1. August, 1200 Jahre Seen, etc.
- Betrieb der Freizeitanlage Kanzleistrasse mit Mietmöglichkeit von grossen Hallen
- Durchführung von Bastel-, Koch- und Sprachkursen, Muki-Turnen und Gymnastikkursen, etc.
- Herausgabe des Seemer Boten
- Unterstützung des Betriebes der Disco «CTS»
- und vieles mehr.

Ihre Talente und Ideen sind gefragt. Wenn Sie

- ein besonderes Flair haben im Organisieren verschiedenster Anlässe, vor allem von solchen mit kulturellem Charakter oder

- Sie sich ganz allgemein für die Arbeit des Ortsvereins Seen interessieren und aktiv einen Beitrag leisten möchten, dann scheuen Sie sich nicht, die Präsidentin, Frau Erika Stüdli-Stahel, anzurufen (Tel. 232 20 14).

Für folgendes Ressort suchen wir Betreuer: Kulturelles

Anschlagkasten beim Bahnhof Seen für Seemer Vereine

Der Ortsverein Seen hat auf Wunsch verschiedener Seemer Vereine einen Anschlagkasten für Vereinsmitteilungen montieren lassen.

Zum Aushängen von Plakaten und Mitteilungen sind all jene Vereine berechtigt, die Mitglied des Ortsvereins Seen sind und die Bedingungen der SBB sowie die ergänzenden Bestimmungen des Ortsvereins akzeptieren.

Falls Ihr Verein von dieser Möglichkeit unentgeltlich Gebrauch machen möchte, wende er sich bitte an die Präsidentin des Ortsvereins Seen, Frau E. Stüdli-Stahel, Moosackerstrasse 14, 8405 Winterthur, Tel. 232 20 14.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ortsverein Seen
Präsidentin, Erika Stüdli-Stahel

Blumenschmuck für Seen

Ein Grossteil unserer schönen, alten Dorfbrunnen ist wieder geschmückt mit bepflanzten Geranienkistchen. Eine blumige Auffrischung hat auch die kahle Perronmauer auf dem Bahnhof Seen erhalten, und eine prächtige Blumenschale zierte die Grünrabatte bei der Einmündung der Kanzleistrasse in die Tösstalstrasse.

Freilich, auch ohne diese blumige Verschönerung plätscherten die Brunnen munter dahin, nähme der Alltag seinen gewohnten Lauf – aber vielleicht wird er dadurch etwas fröhlicher und bunter.

Verschönerungen kosten Geld. Was einst aus der Stadtkasse berappt wurde, obliegt heute den Quartier- und Ortsvereinen. Mit dieser Aktion «Blumenschmuck für Seen» hat der Ortsverein eine seiner ursprünglichen Aufgaben wahrgenommen.

Alles braucht seine Pflege, wenn es gedeihen soll. Deshalb gelangt der Vorstand des Ortsvereins mit der Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser, helfen Sie doch mit beim Unterhalt der Bepflanzungen. Eine erfrischende Blumenpracht wird Sie dafür belohnen. Der Vorstand dankt Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Ortsverein Seen
Präsidentin, Erika Stüdli-Stahel

Mitteilung in eigener Sache

Beitrittserklärungen zum Ortsverein Seen, Austritte aus dem Verein und Adressänderungen von Mitgliedern sind ab sofort an

Frau Gabi Baumann
Waldeggstr. 20
8405 Winterthur

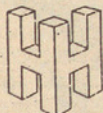
zu richten.

Frau Gabi Baumann hat ab Mitte Juni das Ressort «Adresskartei» und «Versand des Seemer Boten an Auswärtige» von der langjährigen Helferin Frau Vreni Romann übernommen.

Frau Vreni Romann danke ich im Namen des Vorstandes ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz im Dienste des Ortsvereins Seen.

Der neuen Ressort-Inhaberin, Frau Gabi Baumann, danke ich für die Bereitschaft zur aktiven Mithilfe in unserem Verein und wünsche ihr viel Erfüllung in ihrem neuen Wirkungskreis.

Ortsverein Seen
Präsidentin, Erika Stüdli-Stahel



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen

**Lindner AG**

Kanalisationen Hausanschlüsse
Unterlagsböden
Umbauten Zementüberzüge

**Bauunternehmung**
Aehrenweg 11 8405 Winterthur Tel. 052 232 52 57

Kinderkleider- und Spielzeugsbörse

Im Hinblick auf die Sommerferien bin ich dabei, meine Pendenzen aufzuarbeiten. Und dazu gehört auch mein Bericht über unsere Kinderkleiderbörse im vergangenen März. Sie war erfreulich gut besucht. 196 Kundinnen brachten 3336 Artikel, wovon 2288 verkauft werden konnten. Dies sind 69 Prozent. Der Umsatz betrug im übrigen 16 187 Franken. Ein sehr gutes Ergebnis also.

Über den Verlauf der Börse gibt es eigentlich nichts Spezielles zu schreiben. Sie, liebe Kundinnen, kennen ja den Ablauf und halten sich auch daran. Trotzdem möchte ich Ihnen folgendes in Erinnerung rufen: Sie können insgesamt 35 Artikel bringen. Kleidung und Schuhe dürfen aber 22 Stück nicht überschreiten. Sie können, wenn Sie mögen, bis zu 35 Gegenstände auffüllen (mit Büchern, Spielzeugen, Heftchen, Roll- und Schlittschuhen, usw.), müssen aber nicht.

Für Einzelteile können Sie den Minimalbetrag von zwei Franken ansetzen. Dass jedoch mehrere Teile zusammen für zwei Franken verkauft werden sollen, können wir leider nicht akzeptieren. Bitte, haben Sie Verständnis dafür.

Viele Artikel waren sehr schlecht zusammengebunden. Dafür ist dann unser Schnurtisch da, den wir an der

Herbstbörse wieder aufstellen werden.

Wir bedanken uns bei Ihnen allen, die Sie unserer Börse seit Jahren die Treue halten, die Gepflogenheiten kennen und sich danach richten. *Bis auf einen Fall!* Was diese Person, welche uns einen «Geschenksack» gab, sich wohl dabei gedacht haben mag, wissen wir nicht. Dieser Sack enthielt dermassen verschmutzte, beschädigte und verklebte Artikel, dass es uns geirrt hat, diese anzufassen. Solche «Geschenke» sind für uns eine Beleidigung und zeugen von wenig Anstand. *Für Abfallsorgung sind wir nämlich nicht zuständig.*

Nun noch zu unserem letztjährigen Gewinn (Einschreibgebühr und 10%) und wie wir ihn verteilt haben. Je ein grosser Betrag ging an das Langeneggerhaus Stiftung für Behinderte in Ossingen und an das Frauenhaus der Heilsarmee in Winterthur. Ein ebenfalls ansehnlicher Betrag, u.a. für Spielzeug, kam fünf Geschwistern zugute, die im Zentrum Ulmenhof in Birmensdorf in einer Grossfamilie leben. Weiter konnte sich eine Betreuerin von körperlich und geistig behinderten Kleinkindern für einen gewissen Betrag verschiedene nützliche Spielzeuge aussuchen.

Auch wir Börsenfrauen machten uns wieder ein Geschenk mit dem wunderschönen Kinder-Kalender «Ja zum Leben» und freuen uns das gan-

ze Jahr über an den wunderschönen Bildern dieser kleinen Persönlichkeiten. Diese geldlichen Zuwendungen, vor allem an soziale Institutionen oder an direkt Betroffene, können wir jedoch nur dank Ihnen, liebe Kundinnen, vornehmen. Dafür danken wir Ihnen.

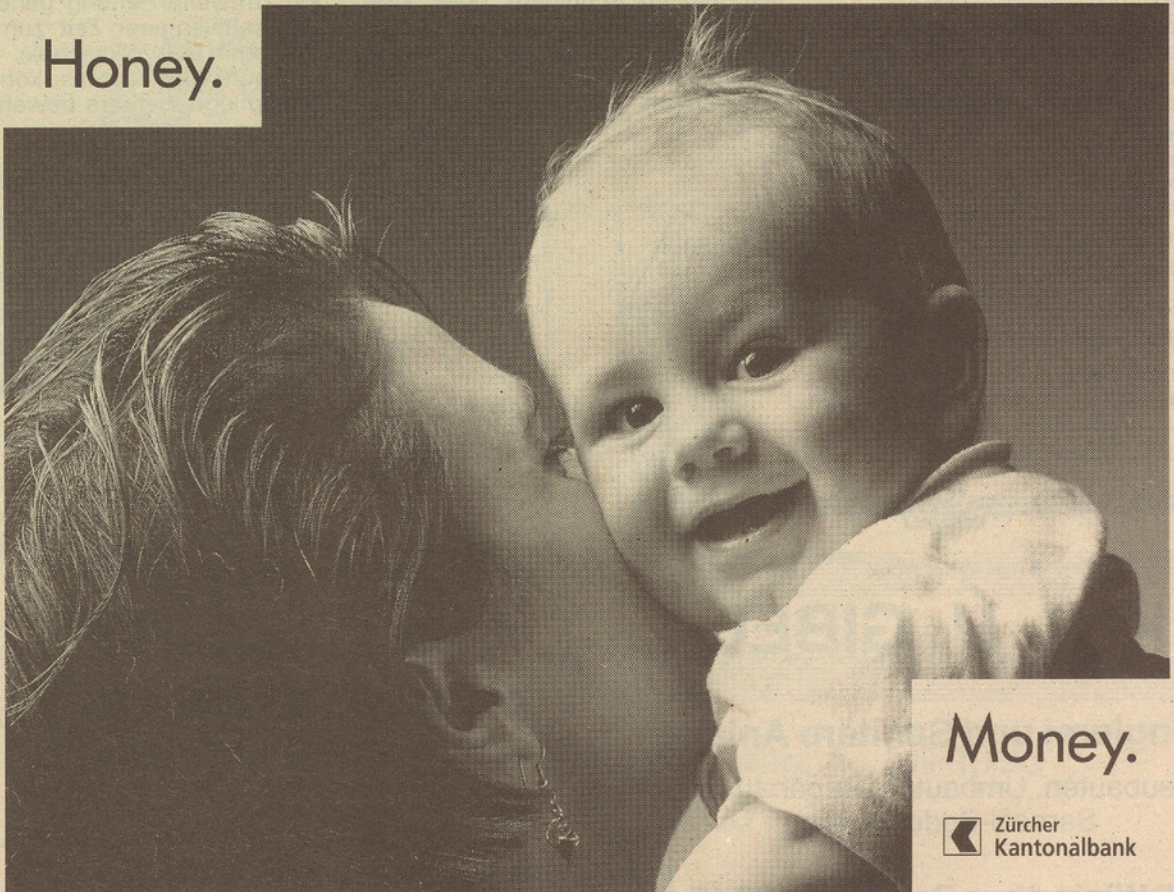
Ein letztes noch: Obwohl der Sommer, kalendermässig gesehen, erst noch kommt, führen wir vom 14. bis zum 17. September unsere Herbstbörse durch.

Wir alle wünschen Ihnen schöne Ferien und eine gute Zeit.

Für die Börsenfrauen: sc

Willkommen!
im neuen Show-Room
SEWITEPPICH®
Rudolf-Diesel-Str. 28, Winterthur
Telefon 232 02 03

Honey.



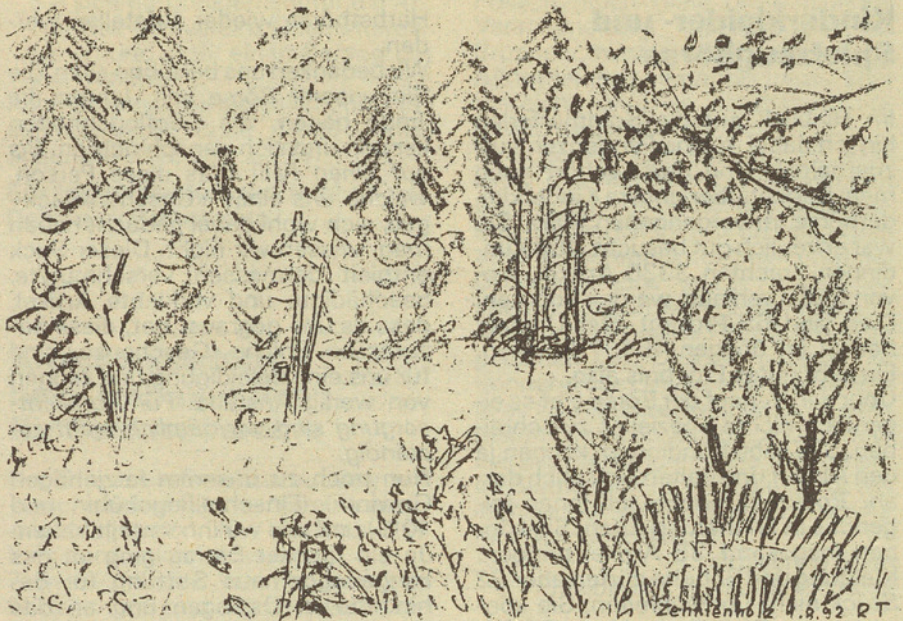
Money.

 Zürcher
Kantonalbank

Moorfriede

Morgenstille über dem Hochmoor,
Bauernorchideen und Schilfrohr,
Tanzende Libellen über dem Teich,
Von Bäumen und Büschen
Umringt und geschützt.
Die ersten Sonnenstrahlen
Durchdringen den Wald.
Einzigartige Moorlandschaft!
Wir schauen und staunen:
Sumpfkatzdistel, Binsen,
Blutweiderich, Wassermintze,
Goldgelbes Johanniskraut,
Dunkelvioletter Moorenzian,
Wallwurz und Sumpfbaldrian.
Holzwespen umfliegen uns.
Wir hören Frösche quaken,
Hören den Klang ferner Kuhglocken,
Lauschen dem Vogelkonzert.
Ein braunoranger Distelfalter
Segelt an uns vorbei.
Ein Bild des Friedens.

(Gedicht von Rita Thut)



Kreisschulpflege Seen

Dieses Wochenende (3. und 4. Juli) stehen die Türen des Schulhauses Büelwiesen für die ganze Bevölkerung offen. Gezeigt werden an einer Ausstellung die schönsten Handarbeiten und handwerklichen Arbeiten, die während des Schuljahres an der Oberstufe hergestellt wurden, sowie eine Modeschau der Schülerinnen. Lassen Sie sich überraschen (Samstag: 14 bis 17 Uhr, Sonntag: 13 bis 16 Uhr)! Die traditionellen Schulexamen beginnen am 9. Juli. Diesen feierlichen Abschluss, der mit «Prüfung» nichts gemeinsam hat, sollten sich keine El-

tern (auch Grosseltern) unserer Schüler entgehen lassen. Wiederum geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Wir konnten viele erfreuliche Höhepunkte verzeichnen. An erster Stelle steht das positive Abstimmungsresultat des Stimmbürgers zum Schulhaus Oberseen. Wir sind erfreut darüber und gehen nun mit vollem Elan an die Ausführung des Projektes. Viele Klassen haben spezielle Arbeitswochen (vgl. auch Bericht des Schulhauses Tägelmöos) im Schulhaus oder auswärts durchgeführt. Eine Realklasse führte ihr einstudiertes Theaterstück auf einer kleinen Tournee in Luzern, Zürich und Winterthur auf.

Zwei Sekundarklassen verbrachten zehn Tage in Pilsen und luden anschliessend ihre Gastgeber zu einem einwöchigen Besuch nach Winterthur ein. Ein solcher Schüleraustausch dürfte für beide Seiten von unschätzbarem Wert sein. Gezielte Arbeitstage in verschiedenen Klassen zur Drogen- und Aidsprävention sowie Veranstaltungen zur Eindämmung von Gewalt unter Jugendlichen sind weitere Aufgaben, die die Schule übernommen hat. Verkehrs- und Umwelterziehung gehören bereits seit längerer Zeit zum festen Programm der Volksschule. Im Laufe des Jahres konnte die Schulpflege mehrere bewährte Ver-

Coiffeur-Wingertli

Telefon 233 34 32
im Hause St. Urban 191
für Herren und Damen

Öffnungszeiten: 8.15 – 17.15 Uhr
Montag und Donnerstag geschlossen

Aktion
Dauerwelle ab 59.90
Dauerwelle komplett w.s.l. 89.-

Robert MAEGERLE

Malerarbeiten
Tel. 052 232 37 92

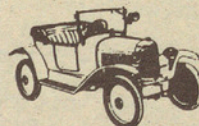
Bollstrasse 2
8405 Winterthur

K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48



Alfa Romeo

GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 232 55 11



RENAULT

- Service und Reparaturen
- Oldtimer-Reparaturen und -Restaurationen

- Verkauf von Neuwagen und Occasionen

weserinnen und einen Verweser zur festen Wahl vorschlagen: Christine Gerstenkorn, Kindergärtnerin; Regula Meili, Barbara Merz, Renata Walder, Theres Wermuth, Primarlehrerinnen; Stefan Ringli, Sekundarlehrer. Innerhalb des ungefähr 130 köpfigen Lehrkörpers gibt es auf das nächste Schuljahr sozusagen keine Änderungen. Wir freuen uns über diese Stabilität und auf die erneute gute Zusammenarbeit.

An dieser Stelle erwähnten wir vor einem Jahr, dass das Gespräch zwischen Eltern und Lehrkraft von entscheidender Bedeutung ist. Die Behörde soll nur dann eingeschaltet werden, wenn das Gespräch oder die Lösung des Problems zu keinem Ziel führten. Wir glauben – vielleicht ist es aber auch Zufall – dass dies der Lehrerschaft und den Eltern dieses Jahr weitgehend gelungen ist. Die gemeinsame Arbeit in Schulung und Erziehung ist je länger je mehr erforderlich, um die Probleme und Konflikte unserer Jugend bewältigen zu können. Wir stellen fest, dass viele Eltern dazu überfordert sind. Darum bitten wir diese, rechtzeitig Hilfe anzufordern, aber ohne ihre Verantwortung zu delegieren. Wir müssen uns als Eltern bewusst sein, dass wir für unsere Kinder die Verantwortung tragen und nicht die Schule. Die Schule jedoch ist jederzeit gerne be-

reit, die Eltern in der Erziehung zu beraten und sie zu unterstützen. Nutzen wir diese Chance!

M. Camenisch

Mitteilungen aus der Frauenkommission

Kindergarten

Frau Christine Gerstenkorn wurde als Kindergärtnerin gewählt und unterrichtet den Stufenkindergarten Bühlwiesen.

Wegen sinkender Schülerzahlen wird auf das neue Schuljahr der Kindergarten Sülacker aufgehoben und im Bühlhof eine Abteilung geschlossen.

Die Schülerstatistik beweist dies deutlich: Während im Jahre 1990 noch 358 Kinder in Seen den Kindergarten besuchten, sank diese Zahl stetig bis heute auf 321 Kinder.

Hauswirtschaft und Handarbeiten

Zur Erinnerung: Am 3. und 4. Juli findet im Schulhaus Bühlwiesen eine Ausstellung statt. Gezeigt werden Arbeiten, die während des Unterrichtes entstanden sind.

Öffnungszeiten:

Samstag 3. Juli: 14.00–17.00,
Sonntag 4. Juli: 13.00–16.00

Personelles

Folgende Lehrerinnen verlassen uns: Andrea Bandschapp, Handarbeit Bühlwiesen; Christine Flühmann, Hauswirtschaft Bühlwiesen, Monica Frei-Mattenberger, Kindergarten Roggenweg, Ursula Kraus, Kindergarten Wingertli, Barbara Lacher, Kindergarten Wingertli, Jacqueline Lohner-Obrist, Handarbeit Steinacker, Anita Sachs, Handarbeit Bühlwiesen, Pia Schilliger, Handarbeit Tägelmooos.

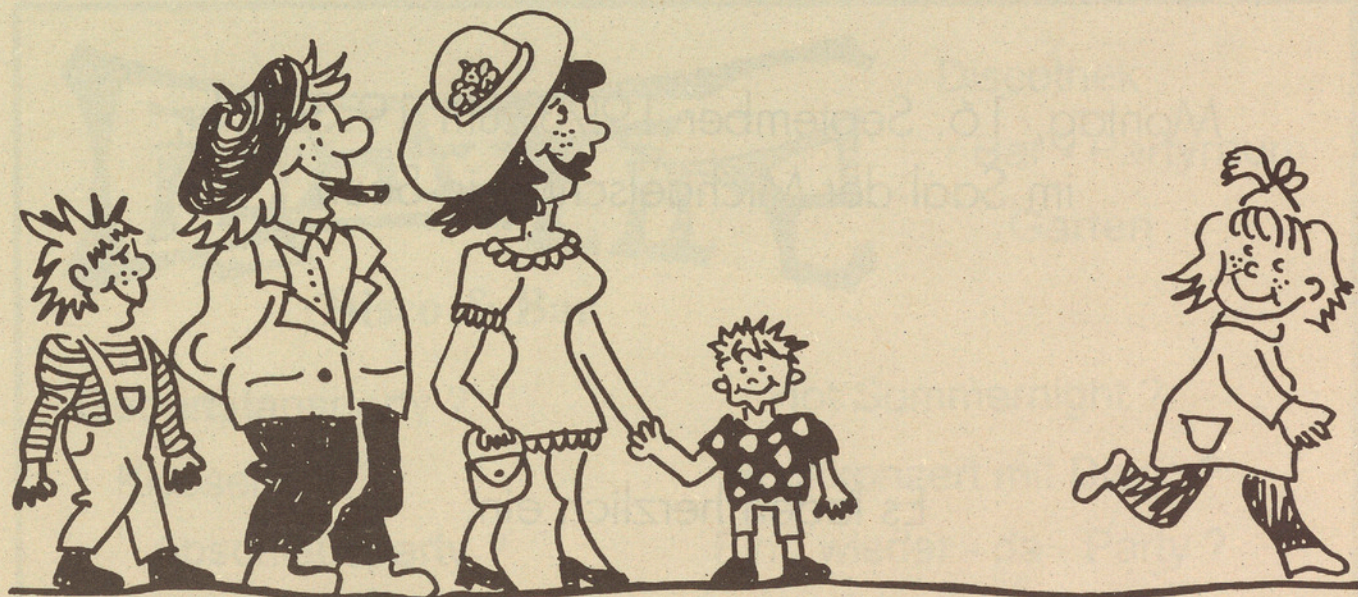
Wir danken diesen bewährten Lehrerinnen für ihren geleisteten Einsatz und wünschen ihnen für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Neu in unserem Schulkreis begrüßen wir:

Maja Bornhauser, Handarbeit Steinacker, Doris Frei, Handarbeit Steinacker, Katrin Lavater, Handarbeit Tägelmooos, Mjriam Stegemann, Handarbeit Tägelmooos.

Wir wünschen den neuen Lehrerinnen Freude und Befriedigung in ihrem neuen Wirkungskreis in Seen.

Für die Frauenkommission
Esther Althaus



Im Schulkreis Seen findet eine Ausstellung zu den Bereichen Handarbeit und Hauswirtschaft statt.

DATUM: Samstag, 3. Juli und Sonntag, 4. Juli 1993

ZEIT: 14.00 – 17.00 13.00 – 16.00

WO: Schulhaus Büelwiesen

WER: Lehrerinnen und Lehrer von Seen

Die Kreis-Schulpflege SEEN stellt sich vor

Pflichten - Rechte - Kompetenzen

Was macht eigentlich die Schulpflege? Was ist der Unterschied zwischen der Bezirks- und der Kreisschulpflege? Wo ist der Stadtrat zuständig und wann schaltet sich der Regierungsrat ein? Auf alle diese Fragen geben wir Ihnen Antwort:

Montag, 16. September 1993, um 19.30 Uhr,
im Saal der Michaelsschule in Seen

Es laden herzlich ein:

Kreis-Schulpflege Seen
Kommission Lehrerinnen-Eltern-Behörden

NEU:

Autoteilet auch in Seen

Autos nicht selber besitzen, sondern teilen. Das ist die Idee von ShareCom, die nicht bloss auf ökologischen, sondern auch auf ökonomischen Überlegungen beruht.

Das Car-sharing ist günstig:

- Heute kostet die Benutzung eines ShareCom-Autos einen Franken pro Stunde und 55 Rappen pro Kilometer. Darin sind alle Kosten (auch für Benzin und Vollkasko-Versicherung) enthalten. Für alle die weniger als 10000 Kilometer im Jahr fahren ist somit ShareCom günstiger als ein eigenes Auto. Als fixe Kosten fallen nur 40.– Franken pro Jahr als Mitgliederbeitrag an.
- Mit der Zeichnung eines Kapitalanteils von Fr. 1000.– (Paare Fr. 1100.–) wird man zum Mitglied von ShareCom. Dieser Betrag wird beim Austritt zurückerstattet. ShareCom erhebt keine Eintrittsgebühr.

Das Car-sharing ist einfach:

- Das Neumitglied erhält mit der persönlichen Einführung in die Benutzung der Autos einen Schlüssel, der ihm den Zugang zu jedem der über 70 Autos der Organisation gibt. Sie

haben somit die Möglichkeit, nebst der Autos in Winterthur und Seen auch die Autos z.B. in Lugano, St. Gallen, Basel usw. zu benutzen.

- Jeder Autostandort ist mit einem «Schlüsselkasten» ausgerüstet, einer Art Briefkasten, der den Schlüssel zum jeweiligen Auto beinhaltet.

- Die Reservation der Fahrzeuge erfolgt telefonisch.

- Das Mitglied kann, sowohl Tage oder Monate vor der geplanten Fahrt, sich ein Auto reservieren, als auch spontan auf einen Wagen zugreifen.

- Einzelne Wagen können auch für Ferienbenutzung reserviert werden.

- Die Benutzungskosten werden, je nach Höhe, monatlich oder vierteljährlich abgerechnet.

Benutzung in Seen:

In Winterthur sind in diesem Frühjahr zwei zusätzliche Autos angeschafft worden. Somit stehen 5 Fahrzeuge zur Benutzung bereit, eines davon in Seen am Schwalbenweg bei der Endstation des Busses Nr. 6 «Oberseen».

Je grösser die örtliche Benutzergruppe wird, desto mehr Fahrzeuge werden angeschafft. Damit wird die Verfügbarkeit noch optimaler.

Orientierung:

Über das Auto-Teilen (Car-sharing) mit seinen Möglichkeiten wird am

Montag, den 5. Juli, 20.00 Uhr im Restaurant Grüntal, Oberseen. (Bus Nr. 6 Oberseen, Haltestelle Grüntal).

ein *Orientierungsabend* durchgeführt. Weitere Informationen sind auch erhältlich bei:

Esther und Bernhard Stickel
Schwalbenweg 31c
8405 Winterthur (Seen)
Tel. 052/232 87 75



Disco & Bar

Discothek

Bar - Partyraum

Garten

Geburtstagsparty ?

Hot Sommernight ?

Klassenfete ?

Rockkonzert mit Disco ?

Abschiedsparty ?

Bin - wieder - da - Party ?

Wir können unsere Disco inklusive kompletter Sound - und Lichtanlage für bis zu 300 Personen zu günstigen Konditionen vermieten.

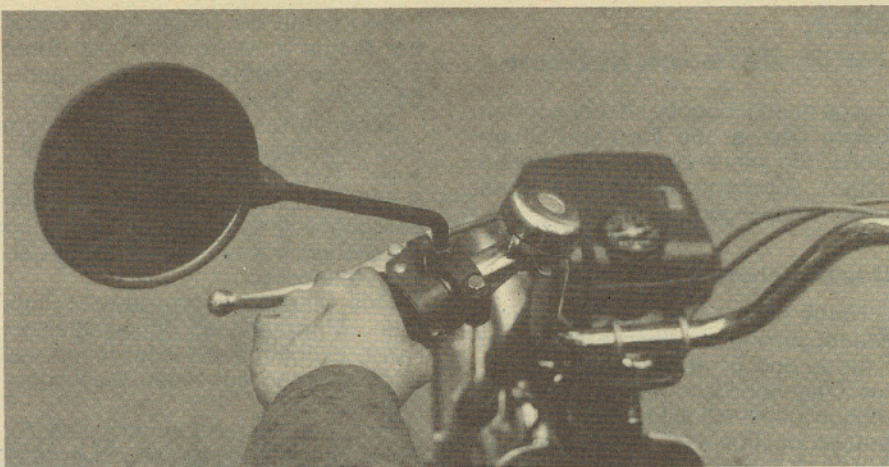
Info über Telefon 232 19 45

montags 18 - 20 Uhr

Achtung Mofafahrer!

Seit dem 1. Juni 1992 müssen neu zugelassene Motorfahräder – massgebend ist das Datum der Ausstellung des Fahrzeugausweises – mit einem Rückspiegel ausgerüstet sein. Ab 1. Juni 1993 gilt diese Vorschrift für alle in Verkehr stehenden Motorfahräder.

Der Rückspiegel muss links aussen montiert und eine Fläche von mindestens 50 Quadratzentimetern aufweisen.



Vom 3. bis 11. Juli in Winterthur:

Unjurierte Kunstaussstellung

250 Künstlerinnen und Künstler aus Stadt und Bezirk Winterthur haben sich zur Teilnahme an der zweiten unjurierten Kunstaussstellung angemeldet. Sie legen vom 3. bis 11. Juli in der «Alten Kaserne» und der «Eulachhalle» Zeugnis ihres kreativen Schaffens ab. Gezeigt werden Werke der unterschiedlichsten Stilrichtungen aus den Bereichen Malerei, Zeichnen, Grafik, Fotografie, Skulpturen, Installationen usw. Die von der Stadt Winterthur, Büro für Quartierkultur und Freizeitaktionen organisierte Verkaufsausstellung ist Montag bis Freitag von 16 bis 22 Uhr und Samstag/Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

«Cammino 93»: Zivilschutz saniert Krebsbach

Nicht nur die Sanitäter des Winterthurer Zivilschutzes erbringen immer wieder konkrete Leistungen zugunsten der Bevölkerung zum Beispiel bei Grossanlässen oder in Krankenheimen. Zum vierten Mal wird dieses Jahr zum Beispiel die Grossübung «Cammino» durchgeführt. Ging es dabei in früheren Jahren vorab um den Bau oder die Sanierung von Wegen, so wagen sich die Zivilschützer während fast eines Monats auf, respektive in ungewohntes Terrain: Ins Wasser.

Jeweils rund 20 Männer umfassen Gruppen haben auf Anregung der Winterthurer Förster einen längeren Abschnitt des Krebsbachs zwischen Oberseen und Ricketwil saniert. Das bei Gewittern recht stürmische Gewässer hatte sich zum Teil bedrohlich nah an die Strasse «herangefressen» und einige Bäume unterspült.

Nun haben die Zivilschützer unter der Führung von Fritz Rubitschon 80 Weisstannen von sechs bis acht Metern Länge gebraucht, um zehn Schwellen und zwölf Längsverbauungen in den Krebsbach einzubauen. Auf Wunsch der kantonalen Behörden verzichtete man auf die Verwendung von Stein oder gar Beton. Damit ist nun für längere Zeit – Rubitschon spricht von 20 Jahren – die Gefahr des «Ausreissens» des Krebsbachs gebannt, und es ist jetzt auch wieder genug Platz zur Ablagerung von Geschiebe vorhanden. Natürlich galt es bei dieser Sanierung, einige Details zu beachten. Zum Beispiel darf eine Schwelle nicht höher als 70 cm sein, damit sie auch die jungen Fische noch überspringen können. Diese wird der kantonale Fischereiaufseher nach Abschluss der Arbeiten wieder aussetzen, nachdem er den Krebsbach für die Sanierung «abgefischt» hat. Fritz Rubitschon meint, dass die Zivilschützer mit besonderem Einsatz im Krebsbach gearbeitet haben: «Es war motivierend für die Männer, ihre

Fähigkeiten einmal in einem für sie neuen Bereich anwenden zu können. Und sie haben etwas geschaffen, was noch jahrelang nutzvoll sein wird.»

Christoph Neeracher, Leiter von «Cammino 93», hofft, dass auch künftig derartige Übungen zugunsten der Winterthurer Bevölkerung durchgeführt werden können: «Es geht uns darum, unser Können und unser Material konkret einzusetzen und dadurch die Kompetenz der Zivilschützer zu verbessern – dies bei Projekten, die zwar als notwendig angesehen werden, aber für deren Ausführung das Geld fehlt.»

Optisch profitieren jetzt die Bewohner der Tobelstrasse und des Rehwegs (im Breite-Quartier) vom spektakulären Einsatz eines Pionier- und Brandschutz-Detachements. Es hat unter Aufbietung eines mächtigen Hebekrans und diverser Brennschneider fünf ausgediente Starkstrom-Masten aus Metall entfernt und zerlegt. Unbenutzte Beton-Masten am Mattenbach werden auch noch demontiert werden.



Projektwoche «Kinder helfen Kindern» im Schulhaus Tägelmoo

Bericht und Dank

Liebe Eltern, liebe Schulfreunde
War das ein herrlicher Morgen, dieser Samstagmorgen, 22. Mai! Nicht nur das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Nein, auch Sie, die Eltern und Schulfreunde, machten da mit. Doch – lassen wir zuerst einen Viertklässler berichten:

Tag der offenen Tür:

«Freitag, ein Tag vor dem Tag der offenen Tür. Es herrschte Aufregung in der Klasse 4a. Wir hatten einen 1 Fr., 2 Fr., 5 Fr., einen Spezial- und einen Gratistisch vorbereitet. Danach packten wir die Flohmarktsachen aus und sortierten sie richtig auf die Tische. Es hatte viel «Grümpel», aber auch schöne, wertvolle Sachen.

Und dann kam der Samstagmorgen. Nicht nur der Flohmarkt, auch andere Stände waren zu sehen. Zum Beispiel mit Jugendzeitschriften, Kleiderbügeln, Seidenkravatten und dem Morgenessen. Die Klassen 1b, 2b und 3a führten ein Theater von einer Vogelscheuche auf. Alle hofften, dass viel Geld in der Kasse klimpere. Allen hat es Spass gemacht.»

Fast unglaublich aber, was nachher in den verschiedenen Kassen klimperte: Sage und schreibe 14863 Franken sind bis heute zusammengekommen. Für das Waisenhaus in Nepal sicher ein hochwillkommener Beitrag an das neue Haus.

Dafür danken wir Lehrerinnen und Lehrer vom Schulhaus Tägelmoo von ganzem Herzen, den Schülerinnen und Schülern und vor allem Ihnen, liebe Eltern und Schulfreunde.

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1993:

Nr. 128	Redaktionsschluss	2. 9.	1993
	Ausgabedatum	22. 9.	1993
Nr. 129	Redaktionsschluss	11.11.	1993
	Ausgabedatum	1.12.	1993

S'eiige Chrütli usem Garte, Wiese und Wald

Alli wüsseds jo, s'isch bekannt
jetzt wachsid wieder d'Chrütli im ganze Land.
Es git fascht für alls e Medizin –
das isch woher, es isch kein Splin.

I Wiese, Feld, uf vielne Matte
im Sunneschy und au im Schatte.
Allüberall chasch es Du gseh
es wachst für alls en guete Tee.

Häsch Buchweh und suscht no Sorge
denn trink en warme Tee am frühe Morge.
S'cha Fenchel und au Linde sy ...
gar schnell gönd d'Schmerze denn verbi.

Es wärmt Di denn fascht bis 40 Grad –
wenn's dröber goht, denn isches schad.
I weiss doch sälber Root i viele Sache
doch d'Doktor seit denn, s'isch gar nöd zum lache.

Sie selber nehmed au nöd immer Pille,
trinked sogar selber Tee im Stille.
Wenn's eimol stürmisch wird im Zimmer,
en Wermuet-Tee beruhigt immer.

Denn chönd ihr schlofe, tuf und guet
es bringt Eu neue Läbesmuet.
Au Pfeffermünz helft immer guet
es bringt au neue Läbesmuet.

Hät's Fraueli emol Beschwerde
und sött sie emol Muetter werde.
So hilft bigoscht Liebstockel-Tee
gäg alli söttig Fraueweh.

Es stoht scho im 8. Psalm
für alles hilft dä Schachtelhalm.
Dä wachst im Wald, nöch bi de Tanne
Heilsame Trunk, speziell für Manne.

Wenn d'Blose nöd guet funktioniert,
häts öppe eine scho mit Tee probiert.
Und siehe da, dä Strahl isch guet
das git em Mannli frische Muet.

Dä Pfarrer Küenzli, Tee-Spezialischt
hät prediget, das isch kein Mischet.
Es gäb für alles gueti Mittel –
mer brucht doch nöd immer Doktormittel.

Wörf d' Pille eifach zum Fenschte us ...
trink Tee, das git eim guete Pfus,
sigs Frauemänteli oder Linde
es trinked Frau, Maa und au d'Chinde.

Ob Hagebutte und Kamille,
es stärkt Mage, Chopf und au de Wille.
Es dreimal Hoch-all dene Pflanze
vertriebed sogar Mös und Wanze.
Bleibsch gsund und munter, vieli Woche,
s'isch eifach guet, au für's Bluet und au d'Chnoche.

G. Knopf



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägweg 1
Telefon 232 50 07



Velo-Sieger



Jakob Sieger eidg. dipl. Fachmechaniker
Tösstalstrasse 87, Tel. 233 19 85, Parkplätze

Ich war überrascht

über die ehrliche
Preis-Qualitäts-Leistung.
Die vielfältige Auswahl.
Die seriöse Beratung.

City-Bike 18 Gg ab 648.–
Mountain B 21 Gg ab 698.–
Sport-Velo 6 Gg ab 448.–
Jugendräder 20 Gg ab 398.–

Immer stark reduzierte
Auslauf-Modelle

Ein Portrait eines Clubs: Tennis Club

Am 8. Januar 1992 gründeten tennisbegeisterte Seener den Tennis Club Seen. Dank dem Entgegenkommen der Grütze Tennis AG konnte den Mitgliedern bereits im ersten Vereinsjahr eine entsprechende Spielmöglichkeit geboten werden. Eine Damen- und zwei Herrenmannschaften sowie vier Juniorenteams konnten sogar bereits an der Interclubmeisterschaft (Mannschaftswettbewerb des Schweizerischen Tennisverbandes) teilnehmen.

Primäres Vereinsziel war und ist die baldmöglichste Erstellung einer eigenen Aussenplatzanlage. Nur eine solche kann es ermöglichen, das zweite grosse Ziel, die Förderung der sportbegeisterten Seener-Jugend tatkräftig weiterzuverfolgen. Der Vorstand gelangte deshalb unmittelbar nach der Gründung schriftlich mit dem Ersuchen an den Stadtrat, im Raum Seen eine Freifläche, auf welcher der Verein im Baurecht eine eigene Tennisanlage erstellen kann, auszuscheiden.

Anlässlich der ersten ordentlichen Generalversammlung vom April 1992 konnte der Präsident die Antwort des Stadtrates verlesen. Wie schon im Sportstätten-Richtplan von 1981 festgehalten, westlich des Schulhauses Steinacker nebst Fussballplätzen auch Tennisplätze zu erstellen, sollte dabei weiterverfolgt werden.

Diesen Standort erachtete auch die Versammlung als ausserordentlich begrüssenswert.

Da die Stadtbehörden einerseits Fussballplatzanlagen für den FC Phönix-Seen planten und andererseits der Tennis Club Seen nun eine Landausscheidung beantragte um darauf selber bauen zu können, arbeitete in der Folge das Hochbauamt Situationsstudien aus, welche die Anforderungen der Vereine vollauf befriedigen konnten.

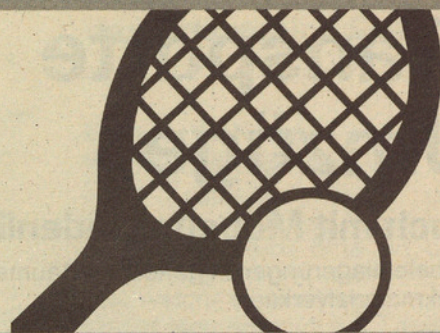
Die vorliegenden Studien sahen im Endausbau ein Konzept mit 2 Rasenfeldern, 1 Hartplatz und einem Garde-robengebäude für den Fussball sowie 6 Tennisfelder mit Clubhaus vor und wurde in eine interne Vernehmlassung geleitet.

Inzwischen ist der Verein, insbesondere die Juniorenabteilung, stark angewachsen. 1993 wurden dem Verband nebst 4 Aktiv-, 9 (!) Juniorenmannschaften für die Interclubmeisterschaft des Schweizerischen Tennisverbandes gemeldet. Der Verein ist auf dem besten Weg, innert kürzester Zeit über die grösste Juniorenabteilung aller städtischen Klubs zu verfügen. Das gegenwärtige Platzangebot ist aber leider sehr beschränkt; Hallenstunden zudem nicht gerade billig. Die Nachfrage ist unverändert hoch, was uns nicht weiter erstaunt,



Junioren: Alfieri Fabina, Blättler Franziska, Blättler Manuel, Brunner Patrick, Bürge Fabio, Bürge Patrick, Camenisch Curdin, Camenisch Nicullin, Cimino Diego, Cimino Simone, Dähler Jonas, Döbeli Markus, Elmer Juri, Goldmann Manuel, Goldmann Pascual, Graf Ronny, Häusler Rahel, Häusler Sandra, Hess Pascal, Jakob Reto, Jakob Thomas, Keller Angela, Keller Mirco, Lüscher Gabriela, Lyrenmann Hanspeter, Maranella Deianiré, Maranella Ilena, Perez Michael, Reber Marc, Reinhard Andi, Rimann Jonas, Ritsch Marco, Rojas Gustavo jun., Rojas William, Surber Andreas, Surber Stephan, Straub Gilles, Straub Yves, Tamburro Sandra, Vontobel Jan, Wyss Alexander.

Seen



liegt doch in der Bevölkerung des Stadtteils Seen noch ein gewaltiges Potential an gegenwärtigen und zukünftigen Tennisspielern. Nach knapp 1 1/2 Jahren steht die aktuelle Mitgliederzahl bei 133, die sich auf 47 Aktive, 44 Passive und Gönner sowie 42 Junioren aufteilt.

Wie Sie aufgrund der Mitgliederzahlen leicht erkennen können, legen wir auf die Jugendarbeit (unsere Zukunft) grosses Gewicht; diese erachten wir auch im Hinblick auf die Drogenprävention als besonders wichtig. Dem Bewegungsdrang der Jugend soll Raum und Möglichkeit gegeben werden. Eine Tennissportanlage auf Verinsbasis im unmittelbaren Einzugsgebiet Seen ist dabei von entscheidender Wichtigkeit. Für die Mädchen und Knaben im Schulalter ist es analog der Standortbestimmungen von Schulen und Turnhallen besonders wichtig, die Verkehrswege möglichst kurz in einem angemessenen Ausmass zu halten. Aus diesem Grunde drängt sich der Standort «Steinacker» nach unserem Ermessen geradezu auf. Für die Errichtung von Tennisplätzen in Seen unterstützt uns auch der Vorstand des WTV (Winterthurer Tennisvereinigung) und der kantonale Tennisverband. Ein entsprechendes Schreiben erreichte unsere Stadtbehörden diesen März in schriftlicher Form. Die stadtteilbezogene Situierung einer Tennisanlage für Seen entspricht traditionellem Sportstättenbau in Winterthur (vgl. Sportstättenrichtplan und von Gemeinde- und Regierungsrat genehmigten Gesamtplan). Aus erwähnten Gründen ist deshalb die Erstellung einer Tennisanlage in dieser Grössenordnung auch im Vergleich mit unseren Aussengemeinden überfällig.

Unser primäres Ziel ist es deshalb auch von den Stadtbehörden, im Steinacker die geeignete Landfläche

zugewiesen zu bekommen, damit wir die dringend nötigen Plätze in eigener Regie erstellen und den Verein in einer betrieblich ausgewogenen Struktur führen können. Dabei ist auch noch mit einer alten «Cliché-Vorstellung» aufzuräumen, der Tennissport sei vor allem für die «Nobelklasse» geschaffen. Ein Beispiel soll das Gegenteil dokumentieren: Der Jahresbeitrag für Jugendliche bis 14 Jahre beträgt beim TC Seen Fr. 100.– (einhundert)!

Zudem gehört der Schweizerische Tennisverband zu den vier grössten Sportverbänden der Schweiz, was die Aktualität des Tennis als Breitensport verdeutlicht.

Unsere Bemühungen hätten eigentlich direkt zum ersten Ziel, nämlich der Landzuteilung im Steinacker führen sollen.

Laut einem Artikel im Landboten Nr. 114 von Freitag dem 21. Mai 1993, scheint unser Anliegen aber wieder arg in Frage gestellt. Darin spricht der Vorsteher des Departementes Schule und Sport, Stadtrat Walter Ryser, von «vorläufig fallengelassenen Tennisplätzen», währenddem der Gemeinderat noch dieses Jahr über einen Kredit für die Fussballanlage wird befinden können.

Eine verbindliche Antwort an unseren Vereinspräsidenten aus dem Stadthaus steht jedoch noch aus.

Um unser Anliegen noch besser dokumentieren und untermauern zu können, wenden wir uns nun an die Seener Bevölkerung. Wir hoffen auf einen grossen Rücklauf der Antworttalons.

Besten Dank für Ihre wohlwollende Unterstützung.

Der Vorstand des Tennis Club Seen



Seemer Bote Sportanlagen «im Steinacker» Seen

Neu: Fussball FC Phönix Seen

Neu: Tennis TC Seen

bestehend: Schulsportanlage

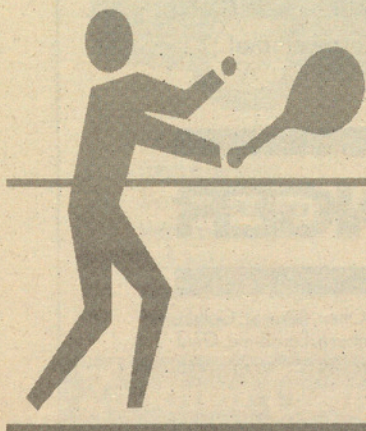
- ☐ Ja, Seen soll Tennisplätze erhalten.
- ☐ Ich spiele selbst Tennis
- ☐ Ich bin am Tennis Club Seen interessiert und ziehe einen Beitritt in Betracht, wenn die Aussenanlage erstellt ist.
- ☐ Familie

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Bitte senden an: TC Seen, Postfach 58, 8405 Winterthur



Transporte Umzüge

Auch mit Möbelfassadenlift

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf

TE Transport-Express

Bischof Transport AG, Tel. 052 232 72 00



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Werkstatt 31 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



GLAS-REPARATUR-SERVICE

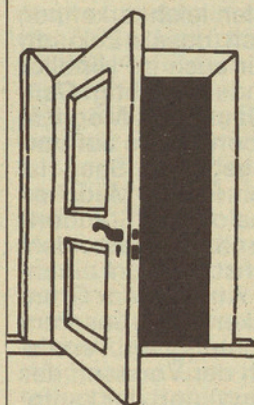
HONEGGER GLAS
HONEGGER ERV2

212 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243
Ø G 232 67 35 und Fax 232 73 20

Mitglied des Ortsvereins



Zehnder
holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28

**Kafi
Büchhus**

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



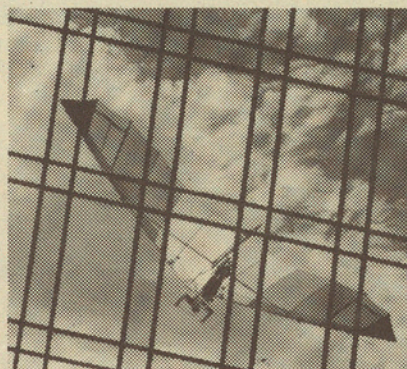
052
233 33 51

Täglich geöffnet
Montag-Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Dietrich und Personal

**FENSTER-
UND FASSADENBAU**



Wohinter wir Sie gerne einmal
schauen lassen:

GEILINGER

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Genf

Aktionen

Neue Schwimmkurse

in der Michaelschule in Seen und im Hallenbad Geiselweid

Ab 20. September 1993 beginnen die neuen Schwimmkurse der Schwimmschule Winterthur. Am Dienstag finden die Kurse in der Michaelschule in Seen und an den anderen Wochentagen im Hallenbad Geiselweid statt. Die Kurse sind für Kinder und Erwachsene. In der Schwimmschule Winterthur werden Anfänger und Fortgeschrittene in den Stilarten Brust, Rücken, Crawl und Delphin unterrichtet. Die Kurse dauern 10 Lektionen à 30 Minuten. Privatlektionen auf Anfrage möglich.

Jeweils am Mittwoch-Vormittag finden im Hallenbad Geiselweid Kurse für Eltern und Kind der Schwimmschule Winterthur statt. Diese Wassergewöhnungskurse für 3-5 jährige Kinder dauern ebenfalls 10 Lektionen à 30 Minuten.

In den letzten zwei Wochen der Winterthurer Sommerferien vom 9.-20. August organisiert die Schwimmschule Winterthur wiederum die beliebten Ferienschwimmkurse für Kinder im Hallenbad Geiselweid. Die Kurse sind täglich während 5 oder 10 Tagen und dauern 30 Minuten pro Lektion. Anmeldekarten sind im Hallenbad Geiselweid, in der Michaelschule in Seen, im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz oder über Telefon 052 32 39 40 / 242 18 83 erhältlich. Mit bestem Dank.

Schwimmschule Winterthur

Freizeitanlage Hölderli

Faserpelzjacke

Wieso nicht selber nähen?
Unter der Anleitung von Frau Sporer nähen wir nach eigenen Ideen.
Datum: Donnerstag 9./16./23./30. September 1993, jeweils von 19.00 – 21.45 Uhr
Kursort: im Hölderli Seen
Kosten: 50.–
(Material, je nach Grösse ca. 40.–)
Anmeldung: Bis 1. September 1993 an Fr. M. Mogavero, Tel. 232 36 19.

Bachblüten

An 2 Abenden macht uns Frau Glaus mit den Bachblüten und deren Anwendung bekannt.
Datum: Dienstag 14./21. September 1993, jeweils von 19.30 – 22.00 Uhr
Kursort: im Hölderli Seen
Kosten: Fr. 25.– (ohne Material)
Anmeldung: Bis 7. September 1993 an Fr. M. Mogavero, Tel. 232 36 19.

Blätterstoffkranz

Frau Weiss wird uns an 2 Abenden bei der Entstehung eines wunderschönen Stoffkranzes behilflich sein.
Datum: Dienstag 2./9. Nov. 1993
Kursort: im Hölderli Seen
Kosten: Fr. 25.– (Material ca. 40.–)
Anmeldung: Bis 8. Oktober 1993 an Fr. M. Mogavero, Tel. 232 36 19.

INSERAT-PREISE

VERSION A (85 x 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 x 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–
Farbzuschlag nach Absprache

Kurse des Ortsvereins Seen

Gymnastik-Kurse des Ortsvereins Seen

Für Auskünfte über unsere Gymnastik-Kurse und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an unsere neue Mitarbeiterin, Frau Christine Frei, welche dieses Ressort von Frau Hinder übernommen hat. Die Adresse lautet:

Frau Christine Frei
In der Längi 1
8405 Winterthur
Tel. 232 94 28

Kurse des Ortsvereins Seen nach den Sommerferien

Marionetten (Nachmittagskurs)

Vielleicht haben Sie anlässlich von früheren Hobbykünstler-Ausstellungen in Seen schon Arbeiten von Frau Erna Bühler gesehen. Nun gestaltet sie mit Ihnen aus Schubimehl Marionetten nach Ihren Vorstellungen z.B. Grossmutter/-vater, oder Märfiguren.

Kursort: Alte Schule,
Sägweg 3, Seen

Datum: Donnerstag,
2./9./16./23./30. Sept. 93,
von 13.30 – 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 65.– ohne Material
Anmeldung bis 16. Juli 1993 an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 232 56 91 oder mittels nachstehendem Anmelde-talon

Kochkurs «Herbstliche Küche»

Die Hauswirtschaftslehrerin im Steinacker, Frau Christine Sulser, bringt neue Ideen in Ihren Koch-Alltag:

Kursort: Schulküche
Schulhaus Steinacker

Datum: Mittwoch, 22. Sept. 1993,
von 17.00 – 20.00 Uhr

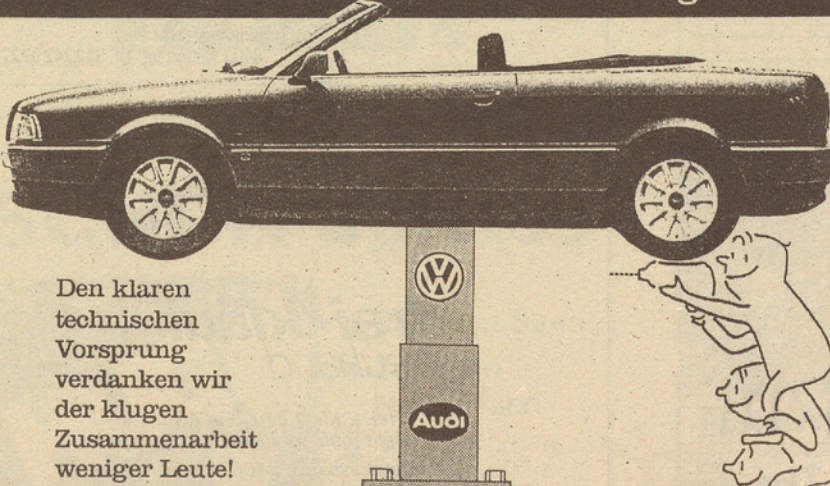
Kosten: Fr. 25.– + Lebensmittel,
höchstens Fr. 20.–

Anmeldung bis 1. September 1993 an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 232 56 91 oder mittels nachstehendem Anmelde-talon

Geschenkschachteln (Abendkurs)

Die ausgebildete Buchbinderin, Frau Mirja Inauen, faltet, steckt und klebt mit Ihnen Geschenkschachteln, welche noch hübsch verziert werden. Die Schachteln können z.B. für Süßigkeiten, Bücher, Flaschen, Kugelschreiber usw. bemessen sein.

Offizielle VW und Audi-Vertretung



Den klaren technischen Vorsprung verdanken wir der klugen Zusammenarbeit weniger Leute!

Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen - eidg. dipl. Automech.
vis-à-vis Einkaufszentrum Seen
Tel. 232 56 90

Kursort: Alte Schule,
Sägeweg 3, Seen
Datum: Mittwoch, 22./29. Sept.
und 6. Okt. 1993, von
19.30 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 38.– ohne Material
Anmeldung bis 6. September 1993
an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Tel. 232 56 91
oder mittels nachstehendem Anmel-
detalon

Krippenfiguren aus Ton (Nachmittagskurs)

Frau Hilde Maag kommt nochmals
nach Seen und führt ihren letztes
Jahr so erfolgreichen Kurs wieder
durch. Es wird an drei aufeinander-
folgenden Nachmittagen gearbeitet:

Kursort: Alte Schule,
Sägeweg 3, Seen
Datum: Dienstag, Mittwoch und
Donnerst., 5./6./7. Okt. 93
von 14.00 – 17.00 Uhr

Kosten: Fr. 70.– bis Fr. 85.– je nach
Anzahl Teilnehmerinnen +
Material ca. Fr. 25.–

Anmeldung bis 10. September 1993
an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Tel. 232 56 91
oder mittels nachstehendem Anmel-
detalon

Papierfärben (Abendkurs)

Die Buchbinderin, Frau Mirjam Inau-
en, zeigt Ihnen drei Techniken des
Papierfärbens: Kleisterpapier, Tusch-
papier, Marmorpapier. Damit können
Sie z.B. Gegenstände aus dem Alltag
auffrischen wie Ordner, Bleistifte,
Deckblätter, Tüten usw.

Kursort: Alte Schule,
Sägeweg 3, Seen
Datum: Mittwoch, 3./10./17./24.
Nov. 1993,
von 19.30 – 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 50.– ohne Material
Anmeldung bis 6. September 1993
an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Tel. 232 56 91
oder mittels nachstehendem Anmel-
detalon

Krippenfiguren aus Draht und Stoff (Abendkurs)

Vielleicht fehlt Ihnen noch Josef
oder ein König bei Ihren Krippenfigu-
ren, die Sie mit Frau Yolanda Fischer
im letzten Winter gestaltet haben
oder Sie möchten die Heilige Familie
erst beginnen. Frau Fischer führt die-
sen Kurs auch diesen Herbst wieder
durch.

Kursort: Alte Schule,
Sägeweg 3, Seen
Datum: Dienstag, 26. Okt. und
2./9./16./23. Nov. 1993
von 19.30 bis 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 65.– ohne Material
Anmeldung bis 30. September 1993
an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Tel. 232 56 91
oder mittels nachstehendem Anmel-
detalon

Seidenmalen (Vormittagskurs)

Frau Heidi Stalder führt nochmals
einen Fortsetzungskurs für 6 bis 7
Teilnehmerinnen durch.

Kursort: Alte Schule,
Sägeweg 3, Seen
Datum: Montag, 1./8./15./22. Nov.
93 von 08.30 – 11.00 Uhr

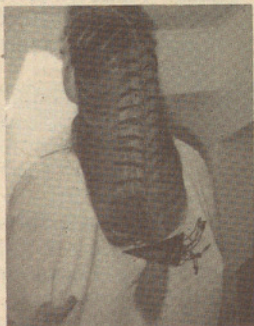
Kosten: Fr. 60.– ohne Material
Anmeldung bis 30. September 1993
an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Tel. 232 56 91
oder mittels nachstehendem Anmel-
detalon

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1993:

Nr. 128	Redaktionsschluss	2. 9. 1993
	Ausgabedatum	22. 9. 1993
Nr. 129	Redaktionsschluss	11.11. 1993
	Ausgabedatum	1.12. 1993

LONG HAIR

UNSER PFLEGEPRODUKT FÜR
SCHÖNES, LANGES HAAR



WIR SIND SPEZIALISIERT FÜR
FEST- UND AUFSTECKFRISUREN

SALON HERDE

TÖSSTALSTR. 261

232'11'93

offizielle **SUBARU** Vertretung
GARAGE HAGMANN

Service – Reparaturen – Neuwagen und Occasionen
052/233 15 25

Im Hölzli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen

Bau- und Werkstattspengerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

*Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen*

frei+kläui treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der Revisuisse-Gruppe
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 79 21
Telefax 052 222 31 15

Mitglied der Treuhand-Kammer

Töpfern (Abendkurs)

Töpfern ist ein altes Handwerk. Frau Ruth Kleiber hilft Ihnen, Blumenvasen oder kleinere Platten zu formen.
Kursort: Handarbeitszimmer
Schulhaus Steinacker
Datum: Montag, 1./8. Nov. 1993
von 19.30 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 25.– ohne Material
Anmeldung bis 30. September 1993
an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Tel. 232 56 91
oder mittels nachstehendem Anmel-
detalon

Sandkärtli (Vormittagskurs)

Als hübsches Geschenk oder ge-
schätzte Aufmerksamkeit sind
Sandkärtli sehr beliebt. Mit Frau Yo-
landa Fischer können Sie weihnäch-
tliche Sandkärtli oder Kärtli mit an-
deren Motiven herstellen.
Kursort: Alte Schule,
Sägeweg 3, Seen
Datum: Montag, 29. Nov. 1993
von 09.00 – 11.00 Uhr
Kosten: Fr. 10.– ohne Material
Anmeldung bis 8. November 1993
an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Tel. 232 56 91
oder mittels nachstehendem Anmel-
detalon

Kinder in der Weihnachtsküche (Kurs für Kinder)

Um die Weihnachtszeit bringt Frau
Christine Sulser für Dritt- bis Sechst-
klässler, Knaben und Mädchen, eine
besondere Stimmung in die Schul-
küche. Lassen Sie Ihre Kinder einmal
schnuppern!

Kursort: Schulküche
Schulhaus Steinacker
Datum: Mittwoch, 1. und 8. De-
zember 1993, von
14.00 – 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 20.– inkl. alles Material
Anmeldung bis 12. November 1993
an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Tel. 232 56 91
oder mittels nachstehendem Anmel-
detalon

Bitte beachten: Wenn Sie sich für
einen unserer Kurse angemeldet ha-
ben, erhalten Sie kurz nach dem An-
meldeschluss die definitive Einla-
dung zum Kurs oder allenfalls die
Mitteilung, dass er nicht zustande
gekommen ist.

INSERTAT-PREISE

VERSION A (85 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–
Farbzuschlag nach Absprache

ANMELDE TALON

für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

einsenden an: Frau E. Friedli,
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur

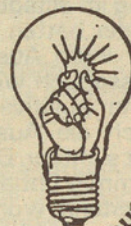


**Restaurant
Grüntal**
Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Sätt bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 232 25 52

elektro-wagner ag



Neubauten und Umbauten

Elektrische
Sonnen-Storen
Elektrische Komfort-Steuerung

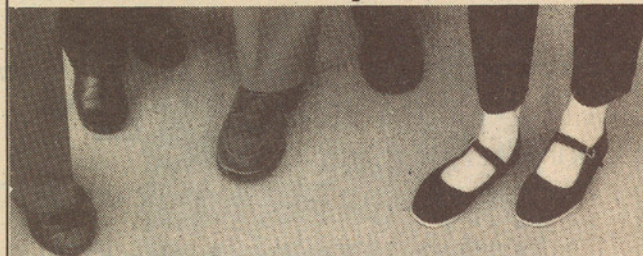
Panasonic Funktelefon KX-T9000
Oberseenerstrasse 12
8405 Winterthur
Telefon 052 / 232 24 17

Der perfekte SCHUH-Service



- Zentrum Seen
- Zentrum
Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

**Was man mit Füßen tritt,
sollte man mit Köpfchen kaufen.**



Teppiche vom Fachgeschäft – Qualität und Service

**TEPPICH
HEUSSER**

Hinterdorfstr.4
8405 Winterthur
Tel. 052/232 87 87



Generalversammlung Jodlerclub «Männertreu» Seen

Bereits in seinem 10. Präsidentenjahr durfte Albert Ruckstuhl, Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitglieder, sowie Freunde und Gönner zur 51. Generalversammlung 1993 im Saal des Rest. «Linde» in Seen begrüßen. Einen namentlichen Gruss galt unserem Ehrenpräsidenten Willi Bischofberger, sowie unserer Dirigentin Myrta Bühler aus Wiesendangen. Das Protokoll der 50. GV (Jubiläums-Generalversammlung) wurde einstimmig abgenommen. Im Jahresbericht des Präsidenten wurde nochmals auf das erfolgreiche, erfreuliche Vereinsjahr 1992 Rückschau gehalten. Vorweg das Nordostschweizerische Jodlerfest in Gla-

rus, wo wir mit der Klasse 1 (sehr gut) mit unserem Wettvortrag nach Hause kehrten, das Rössligass-Fest in Seen sowie die alljährliche Abendunterhaltung.

Viele Auftritte im vergangenen Jahr hatten mit unserem Brauchtum, den schönen Jodelliedern, für Abwechslung im alltäglichen Leben gesorgt. Leider hatten uns drei Aktivmitglieder ihren Austritt eingereicht. Das Kassabuch wies auf der Einnahmeseite positive Zahlen aus, jedoch auch die Ausgaben machten sich gut sichtbar. Dem Kassier wurde einstimmig Entlastung erteilt. Der 3-er Vorstand wurde wiederum für ein weiteres Amtsjahr einstimmig gewählt und setzt sich zusammen wie folgt:

Präsident: Albert Ruckstuhl, Kassier: Marcel Martin, Aktuar: Gody Knopf. Einstimmig und mit grossem Applaus wurde unsere Dirigentin Myrta

Bühler aus Wiesendangen wiederum als Dirigentin gewählt.

Albert Ruckstuhl und Gody Knopf wurden für langjährige Aktiv- und Vorstandsmitgliedschaft zu neuen Ehrenmitgliedern vom Jodlerclub «Männertreu» Seen ernannt.

Für fleissigen Probebesuch konnten beinahe alle Aktivmitglieder mit einer Fleissauszeichnung belohnt werden.

Im Jahresprogramm 1993 sind bereits etliche Auftritte erfüllt worden und es stehen noch weitere im Terminkalender, sodass wieder für viele, schöne Stunden gesorgt wird.

Neues Probelokal vom Jodlerclub «Männertreu» Seen

Der Jodlerclub «Männertreu» Seen probt jeden Dienstagabend im Michael-Schulhaus an der Florenstrasse in Seen.

Wir würden uns freuen, wenn im einstigen Bauerndorf Seen unser Brauchtum, die Freude am Singen, die Pflege des Jodelliedes wie auch eine gute Kameradschaft weiterhin, vielleicht auch in Ihrem Freizeitprogramm Platz haben würde. Sänger heissen wir zu unverbindlichem Probebesuch jederzeit herzlich willkommen.

«I de Prob am Zyschtigobig singe,
ab und zue es Ständli bringe –

do hetted mir jetzt en Wunsch!
wie wär's wänn Du mit eus cho
singe chunsch?

Wieso nöd emol öppis neus ...
Mir Seemer Jodler freued eus!

Gody Knopf

**Velos
Hegglin**

Hansruedi Hegglin

Fachhändler

Werdstrasse 11 · 8405 Winterthur · Tel. 052-232 93 02

AARIOS VILLIGER

koga & miyata

A jedem Eggli-es Velo vom Hegglin

ZH Kant. Nachwuchswettkämpfe 1993 in Volketswil

Es war der 1. Wettkampf in diesem Jahr. 880 Turnerinnen konnten am 8./9. Mai eine gute Organisation des DTV Volketswil erleben. Die Geräte-riege Seen war mit 28 Turnerinnen dabei. Dieses Jahr war der Wettkampf im Test 1 – 3 mit mehr Spannung geladen, als in anderen Jahren. Denn seit Januar 1993 mussten in allen 3 Tests neue Übungen gelernt werden. Dazu wurden sie etwa nicht leichter, eher das Gegenteil ist der Fall. Sogar der alte Bocksprung wurde (zum Glück) durch einen Minitrampsprung ersetzt. Alle meine Leiter haben die neue Aufgabe mit Bravour gemeistert und ein Applaus ist mehr als angebracht.

Am Samstag turnten die Mädchen des Test 1+2. Es war eine sehr gute Stimmung in den beiden Gruppen. Begeisterung, Einsatz und Freude wurden mit ausgezeichneten Noten belohnt. Im Test 1 hiess die Siegerin Claudia Widmer, 2. Rang Franziska Hürlimann und weiter wurden die Plätze 4, 5 und 7 belegt.

Im Test 2 wurde Mirjam Sigg zweite. Weiter belegten sie die Plätze 5, 11, 12, 19 und weitere. Dank diesen Super-Resultaten reichte es auch gleich für die 2 begehrten Wanderpreisen, je 1 schöne Glocke.

Am Sonntag um 10 Uhr startete der Test 3 gut vorbereitet und motiviert. Sie mussten schnell feststellen, dass es auch noch andere gute Turnerinnen gab. Trotzdem hiess die Siegerin Daniela Bundi und im Rang 4 war Karin Gasser. Auch auf den Plätzen 9, 11, 17 und weiteren waren Seemerinnen klassiert.

Um 11 Uhr begannen die Turnerinnen des Test 5 mit hohem Puls und einigen Fragen ihren 1. Wettkampf in dieser Stärkeklasse. Sie waren sich bewusst, dass sie an der Spitze nicht mitreden konnten. Es wurde alles versucht und das Beste gegeben. Sie erreichten die Plätze 20, 34, 41, 42. Für die 3 Turnerinnen vom Test 4 begann ihr erster Wettkampf in dieser

Kategorie um 13.00 Uhr. Nach dem Motto: «Jetzt zeigen wir, was wir gelernt haben» wurde auch geturnt. Das Resultat war ausgezeichnet. 4. Sandra Biber, 7. Ursula Rösli, 10. Lia Harlacher.

Als letzte Kategorie starteten die Turnerinnen des Test 6. Es war miese Luft, hatte arg strapazierte Kampf-richterinnen und eine harte Konkurrenz. Sehr schöne Übungen wurden gezeigt und das Resultat war erstaunlich. In der Kat. A (Bewerberinnen für die SM) erreichte Anita Rösli den ausgezeichneten 4. Rang. In der Kat. B waren die ersten 3 sogar Seemerinnen nämlich: 1. Rang Manuela Meyer, 2. Susanne Biber, 3. Sibylle Weidmann. Durch diese guten Rangierungen kam der Wanderpreis des Test 6 das allererste Mal nach Seen. Ich gratuliere allen Turnerinnen für die ausgezeichneten Leistungen.

Der Leiter: Hans Marbach

9. Seemer Schüeliplausch

**Samstag/Sonntag, 3./4. Juli
Schulhaus Tägelmoo**

Liebe Schülerinnen und Schüler

Bald ist es wieder soweit! Auch dieses Jahr führen wir wieder einen Schüeliplausch durch. Die Schüler aller Stufen können an diesen Tagen ihre Kräfte in Einzelwettkämpfen und Mannschaftsspielen messen.

**Samstag, ab 13.30 Uhr
Einzelwettkampf**

Disziplinen:

Velo-Parcour, Hindernislauf, Kanu, Rollen-Laufen, Zielwurf, Pfeilbogen, 60 m-Lauf

Wertung:

die besten 5 Resultate ergeben die Gesamtpunktzahl, die 2 schlechtesten sind Streichresultate

Auszeichnung:

die ersten 3 Kategorien erhalten eine Medaille, ein weiterer Prozentsatz ein Erinnerungskreuzlein

Anmeldung:

mit angehefteter Karte bis 21. Juni 1993 oder direkt am Wettkampftag.

Verlosung für Einzelwettkampfteilnehmer mit tollen Preisen.

Rangverkündigung ab ca. 18.30 Uhr.

**Sonntag, ab ca. 08.30 Uhr
Fussballturnier**

mit Klassenmannschaften
(6 Spieler + 1 Ersatzspieler)

Kategorien:

A = 1. + 2. Klässler

B = 3. + 4. Klässler

C = 5. + 6. Klässler

D = 7./8. + 9. Klässler

Bei genügend Anmeldungen können Mädchen-Mannschaften in eigenen Gruppen spielen.

Knabenmannschaften dürfen mit Mädchen der gleichen Kategorie ergänzt werden.

Anmeldung:

Mit Mannschaftskarte (bekommt Ihr bei Eurem Lehrer) bis spätestens 21. Juni 1993.

Auszeichnung:

Jeder Spieler der Kategoriensieger erhält ein Andenken.

Rangverkündigung ab ca. 17.00 Uhr.

Bei schlechter Witterung gibt Tel. 181 ab 07.00 Uhr Auskunft.

Wir hoffen, dass wir Euch mit unserem Spiel- und Sportprogramm so richtig «gluschtig» gemacht haben und freuen uns sehr auf recht viele Teilnehmer(innen)!

PS: Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Handballriege TV Seen

INSERTAT-PREISE

VERSION A (85 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–

Farbzuschlag nach Absprache

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten

Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/242 23 21



STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21



Rolladen
Sonnensstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfaltwände
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt
Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73
Berufs- und Laufbahnberatung
Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28
Beratungsstelle für Betagte
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28
Jugend- und Familienberatung
Zeughausstrasse 76,
Tel. 267 56 56
Sozialberatung für Erwachsene
(ohne Kinder)
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34
Mütter-, Väterberatung
Beratung mit Frau M. Kopp:
– ref. Kirchgemeindehaus Eingang
Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Freitagmorgen,
09.00–10.30 Uhr
Beratung mit Frau M. Kläui:
– lberg, im Schulhaus
jeden 3. Mittwoch des Monats,
15.00–17.00 Uhr
(Schulferien ausgenommen)
– Sennhof, im Wolferhaus
jeden 1. Mittwoch des Monats,
15.00–17.00 Uhr
– Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen private

Beratungsdienst für Suchtprobleme
Technikumstrasse 12–14,
Tel. 212 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe
Tel. 143

Pro Infirmis
Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27
Sozialdienst der katholischen
Pfarrei St. Urban
Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19
Sozialdienst der reformierten
Kirchgemeinde
Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73 /
232 12 32
Nottelefon für vergewaltigte Frauen
Tel. 213 61 61

Ambulante spitalexterne Dienste

Pro Senectute: Haushilfe,
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst,
Technikumstrasse 84,
Tel. 212 99 10
Spitex:
Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191,
Tel. 232 35 89
Hauspflege
Anmeldung 09.00–10.00 Uhr
(Montag–Freitag)
Krankenpflege
Sprechstunden 15.00–16.00 Uhr
(Montag–Freitag)

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenhilfe
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 23
Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente
(Beihilfe)
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 55 83 /
267 55 84

● Schlüsseldienst

● Einbruchschutz

● Öffnungsdienst

● Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstr. 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78 

Geöffnet:

Mo – Fr 8 – 12, 13.30 – 18 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.

INSERAT-PREISE

VERSION A (85 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–

Farbzuschlag nach Absprache



Restaurant Frohsinn

Familie Keller-de Favrat

Hulmenweg 33

8405 Eidberg-Winterthur

Tel. 052 232 19 35

Montag und Dienstag geschlossen



ALTERSHEIM ST. URBAN
8405 WINTERTHUR-SEEN

Kochlehre

im Altersheim und Restaurant Urban
auf August 1994

Unser Küchenchef, Hanspeter Göldi, gibt Dir gerne Auskunft und würde sich freuen, Dich zu einer Schnupperlehre bei uns willkommen zu heissen.

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

Telefon 232 06 24

Unsere Vorteile

Bei uns kennt man keine
Wartezeiten ...

Parkprobleme!?!
Bei uns doch nicht ...

Nebenbei erledigen Sie
sämtliche SBB/PTT Geschäfte

Tösstalstrasse 377, Tel. 232 33 44

Montag – Freitag 06.30 – 08.00 / 10.00 – 11.30
15.00 – 18.30

Samstag 06.30 – 08.00 / 10.00 – 11.30

PRIVILEGIA



Schweizerische Volksbank
8482 Sennhof

Heilenergie Reiki

Qualifizierte Wochenendkurse
mit Einbezug von Bachblüten
und Edelsteinen, Fr. 280.–

Wo: Amida-Zentrum
Nähe Hauptbahnhof

Wann: Immer wieder

Gratisinfo: Doris Sommer
Tel: 232 72 26

Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die im dritten Quartal 1993 (Juli bis September) 85jährig und

älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

100 Jahre	Lina Schneider-Nussbaumer, Etzbergstr. 42	23.09.1893
99 Jahre	Anna Meister-Ott, Eidbergstr. 84	27.09.1894
95 Jahre	Martha Heller-Keller, Seenerstr. 191	28.08.1898
94 Jahre	Maria Hagenbüchli-Hardegger, Seenerstr. 191	14.09.1899
92 Jahre	Lina Keller-Merz, Seenerstr. 191	05.08.1901
	Emma Vinzens-Jäckle, Seenerstr. 189	01.09.1901
91 Jahre	Max Pfister, Kanzleistr. 55	03.09.1902
90 Jahre	Huldreich Lüthi, Bühlackerweg 22	30.07.1903
	Albert Mörgeli, Tösstalstr. 263	06.08.1903
	Rosa Näf-Denzler, Neudorfstr. 2	31.07.1903
89 Jahre	Hedwig Lüthi-Matzinger, Bühlackerweg 22	02.07.1904
	Paulina Peter-Gehring, Seenerstr. 191	21.08.1904
88 Jahre	Albert Allenbach, Oberseenerstr. 47	21.08.1905
	Josias Baptista, In der Halde 11	10.09.1905
	Hermine Büche-Egli, Seenerstr. 191	17.09.1905
	Anna Kolb-Manser, Büelhofstr. 29	05.09.1905
	Hans Schittenhelm, Sennhofweg 109	11.08.1905
87 Jahre	Barbara Hatt-Keller, Seenerstr. 191	17.09.1906
	Luise Müller, Bühlackerweg 41	19.09.1906
	Elfriede Oberdellmann-Wiesemann, Bachwiesenstr. 40	29.08.1906
	Anna Weber-Bednar, Seenerstr. 189	23.07.1906
86 Jahre	Norina Lang-Rizzotto, Kanzleistr. 52	24.08.1907
	Helena Rummeli-Angst, Hinterdorfstr. 42	05.09.1907
	Klara Schaub-Endres, Büelhofstr. 29	10.08.1907
	Olga Schenkel-Rüedy, Büelhofstr. 29	19.09.1907
	Johannes Schläpfer, Büelhofstr. 6	15.07.1907
85 Jahre	Klara Bach, Seenerstr. 191	12.09.1908
	Jakob Brühwiler, Seenerstr. 154	09.08.1908
	Alfred Fischer, Seenerstr. 191	04.07.1908
	Selina Frauenfelder-Wipf, Etzbergstr. 57	08.07.1908
	Bertha Gmür-Jaggi, Seenerstr. 191	07.07.1908
	Dora Hurter-Müller, Im Ganzenbühl 1	12.09.1908
	Emma Kammerer-Morf, Hulmenweg 23	05.09.1908
	Alois Lienert, Seenerstr. 191	27.07.1908
	Bertha Ott-Stauber, Grundstr. 39	01.08.1908
	Ida Spalinger-Peter, Büelhofstr. 29	21.07.1908
	Johann Stutz, Grünmattstr. 22	17.09.1908
	Elsa Tremp-Schneider, Seenerstr. 191	24.09.1908
	Gertrud Weber-Koch, Grünmattstr. 29	06.09.1908

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/232 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58

Veranstaltungskalender

Pfarrei St. Urban

2. 7. 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum 40. Priesterjubiläum von Pfr. J.M. Gwerder, anschliessend Fest für alle
4. 7. 10.30 Uhr Kindergottesdienst / Sonntagskaffee
Chinder-Spieltag-Sommerfäsch
11. 7. 10.30 Uhr Kinderfeier 1. und 2. Klasse
16. 7. 19.30 Uhr Pfadi: Reisesegen
- 17.7.-21.8. Sommerferien / 1. Woche: Lager Wölfe/Bienli – 1. und 2 Woche: Lager Pfadi / Maitlipfadi
26. 7. 18.30 Jugendgottesdienst in der «Oase»
23. 8. 18.00 Uhr Selbstverteidigungskurs (Folgedaten 30.8./6.9./13.9./20.9.)
26. 8. 09.00 Uhr ökumen. Morgentreffen
29. 8. 10.30 Uhr Jugendgottesdienst / Sonntagskaffee
30. 8. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst in der «Oase»
1. 9. 19.00 Uhr Elternabend über Heimgruppenunterricht (HGU)
5. 9. Sonntagskaffee
20.00 meditative Eucharistiefeier
7. 9. 20.00 Uhr Kurs «mit Kindern glauben lernen» (Folgedaten: 15.9./27.9./4.10.)
9. 9. 13.30 Uhr Ausflug des Treffpunkt für die Pensionierten
12. 9. 09.00/10.30 Uhr Männerchor Frohsinn singt
16. 9. 19.30 Uhr Dankgottesdienst der Frauengruppe, anschl. gemütliches Zusammensein
19. 9. Betttag / Sonntagskaffee
25. 9. 17.30 Uhr Kindergottesdienst

kath. Gottesdienst im Altersheim St. Urban um 9.15 Uhr am 2.7./23.7./3.9./17.9. Kommunionfeier am 6.8 und 20.8.

ökumen. Beten jeden Donnerstagmorgen um 9.15 Uhr im Andachtsraum von St. Urban

Gebetsgruppe: jeden Montagabend um 20.00 Uhr in St. Urban

offener Jugendtreff in der «Oase» Landvogt-Wasserstrasse 6: jeden Mittwoch um 18.30 Uhr

Treffpunkt für die Pensionierten: im UG St. Urban um 14.00 Uhr am 1.7/15.7./26.8./23.9.

lisme-höögggle-baschtle am Montag um 14.00 Uhr in St. Urban: 5.7./23.8./6.9./20.9.

Altersheim St. Urban

- jeden Freitag 9.15 – 10.30 Uhr im Disponibelraum UG Gottesdienst abwechselungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
5. 7. 18.30 – ca. 19.15 Uhr im Restaurant Gesang und Rhythmik mit dem Schülerchor von Herrn Cornelius Bader
6. 7. 14.30 – ca. 15.30 Uhr im Bastelraum
- 10.8./24.8. Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Monika Egli
- 7.9./21.9. Kosten pro Stunde Fr. 5.–
Vor Anmeldung nicht notwendig
14. 7. 19.30 – 20.30 Uhr beim Haupteingang Abendkonzert der Stadtjugendmusik Winterthur (nur bei schönem Wetter, Tel. 182 gibt 1 Stunde vor Beginn Auskunft)
16. 7. 09.15 – 10.30 Uhr im Disponibelraum UG Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
- 20.7.–2.8. unser Café/Restaurant URBAN hat *Betriebsferien*
15. 9. 14.30 – 16.30 Uhr im Restaurant. Tanzen für Junggebliebene

Ref. Kirchgemeinde Seen

30. 6. Anmeldeschluss Seniorenferienwoche in Flims, 16. – 25.8.1993 (Anmeldetalon Kibo) an Frau Ch. Gisler, Gemeindehelferin, Tel. 233 33 16
1. 7. 14.00 Uhr Besucherkurs KGH Seen (Gemeindestube) Ref. Kirchgemeinde Seen/Kat. Pfarrei St. Urban
7. 7. 19.30 Uhr Abendmahlfeier Kirche Frau Pfr. H. Profos
8. 7. 14.00 Uhr Besucherkurs KGH Seen (Gemeindestube) Ref. Kirchgemeinde Seen/Kath. Pfarrei St. Urban
11. 7. 20.00 Uhr Lobgottesdienst KGH, Team
4. 8. 19.30 Uhr Abendmahlfeier in der Kirche
- 7.–14.8. Ehewoche in Rasa
Auskunft Walter und Hanni Siegrist, Tel. 232 12 32
29. 8. 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Sonntagsschulen, anschliessender Apéro für Neuzugezogene
20.00 Uhr Lobgottesdienst KGH, Team

CAFE
RESTAURANT
Urban

Geniessen Sie unser reichhaltiges Angebot unter unserer neuen Pergola.

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 232 07 95

Wie bisher...

erhalten Sie Ihre gewohnten Drogerie- und Kosmetikartikel in gleicher Auswahl in der Drogerie Kägi. Alles hat nur einen neuen Platz während der Umbauzeit.

Baulärm und singende Arbeiter verschwinden wieder. Eine neue Drogerie Kägi wird entstehen. Haben Sie Verständnis.

KÄGI
DROGERIE

Einkaufszentrum
Seen
8405 Winterthur-Seen

31. 8. Anmeldeschluss Gemeindeferienwoche,
16. – 23.10.1993 in Magliaso TI
(Anmeldetalon Kibo) an Frau Ch. Gisler,
Gemeindehelferin, Tel. 233 33 16
1. 9. 19.30 Uhr Abendmahlfeier in der Kirche
Pfr. B. Frischknecht
2. 9. 12.00 Uhr Mittagstisch für Senioren KGH
3. 9. 17.15 Uhr Einschreiben für Jugendgottes-
dienst im KGH
4. 9. 08.00 Uhr Männermorgen KGH
Anmeldung W. Siegrist, Tel. 232 12 32
12. 9. 20.00 Uhr Lobgottesdienst KGH, Team
- 14.–17.9. Herbst-Kinderkleider-Börse KGH
(Ortsverein Seen)
18. 9. Ök. Betttagsgottesdienst St. Urban
Pfr. B. Frischknecht/Pastoralassistent
Ingo Bäcker
19. 9. 9.30 Uhr Ök. Betttagsgottesdienst
mit Abendmahl in der ref. Kirche
Pfr. B. Frischknecht/Pastoralassistent
Ingo Bäcker, Mitwirkung der Kantorei
Voranzeige:
- 24.–26.9. Frauen-Wochenende in Emmetten
Anmeldung Hanni Siegrist, Tel. 232 12 32

(Geringfügige Änderungen und Ergänzungen
vorbehalten).

Regelmässige Veranstaltungen:

Ökumenisches Beten
Jeden Donnerstag 9.15 Uhr im Pfarreizen-
trum St. Urban, ausser bei ök. Morgen-
treffen (sep. publiziert)
(mit Kinderhütendienst auf Voranmeldung
Tel. 233 31 35)

Missionsarbeitskreise
13.45 Uhr an der Tösstalstrasse 266
14.00/20.00 Uhr im KGH

Mitenand-Lade
Donnerstag 9.00 – 11.30 und
14.00 – 16.30 Uhr geöffnet

Brockenstube
Donnerstag 15.00 – 17.00 und
19.00 – 21.00 Uhr geöffnet

Jugendchor
Montag (ausser Schulferien) im KGH
17.05 – 18.00 Uhr

Kantorei
Montag (ausser Schulferien)
20.00 – 21.45 Uhr

Singen für Senioren
entfällt bis auf weiteres

Spiele für Senioren
jeden Mittwoch im KGH
14.00 – 17.00 Uhr

Wandern
jeden 2. und 4. Donnerstag
Wanderung nach Programm

Kindergottesdienste
Donnerstag 17.00 Uhr im KGH und
Sonntag 9.30 Uhr im Kindergarten
Sülacker und an der Tösstalstr. 266
regelmässig an diesen Tagen während der
Schulzeit, ausser bei Familiengottesdien-
sten

Jugendgottesdienste
Freitag 17.15 Uhr im KGH für die
Jüngeren
Sonntag 11.00 Uhr in der Kirche für die
Älteren
regelmässig an diesen Tagen während der
Schulzeit, ausser bei Familiengottesdien-
sten

Ref. Gottesdienste
Sonntag 9.30 Uhr in der Kirche
Freitag 9.15 Uhr, 14täglich im
AH St. Urban

Jugendgruppen
I Dienstag 19.45 – 21.30 Uhr im KGH
II Mittwoch 18.45 – 20.30 Uhr im KGH

Offener Treff für Jugendliche
Power-Time; 2 x monatlich
(siehe Gemeindeseite Kibo 1993)

Leihbibliothek
jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
geöffnet im KGH

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei – Conditorei

BÖRNER

Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/232 37 34



Bräunungsstudio Massagen
Sauna

Montag bis Samstag
geöffnet

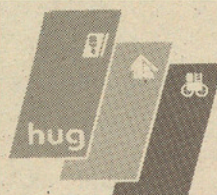
Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

ACHELOS

müller Gärten

Waldeggstrasse
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 233 47 46

Beratung · Pflege · Neuanlagen



hermann hug ag
malergeschäft

tösstalstrasse 211
telefon 052 232 60 87

8405 winterthur
fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

Bibelstunden
in den Aussenwachen; Frau Pfr. H. Profos
im Kirchgemeindehaus;
Pfr. Dominik Reifler
an der Bühlhofstr. 29; Pfr. B. Frischknecht
(siehe Gemeindeseite im Kibo 1993).

(Geringfügige Änderungen und Ergänzungen
vorbehalten)

Musikverein Seen

30. 6. 19.45 Uhr Ständli in Gotzenwil
4. 7. 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert beim
Rest. Grüntal
7. 7. 19.45 Uhr Ständli an der
Oberseener-/Kühlbergstrasse
14. 7. 19.45 Uhr Ständli am Steinackerweg
17.7.-21.8. Sommerpause
12. 9. 100 Jahre MV Elgg

Ortsverein Seen

1. 8. 1. August-Feier
(Einzelheiten siehe Seite 1)

Kreisschulpflege Seen

16. 9. Kommission Lehrerinnen-Eltern Behörden
19.30 Uhr im Saal der Michaelsschule
Seen: Die Kreisschulpflege stellt sich vor.

Blaues Kreuz Seen

1. 7. 20.00 Uhr «Wandertage auf der Insel Sa-
mos» Eindrücke in Wort und Bild von Frau
Vreni Weber, Winterthur
9. 7. 20.00 Uhr Regionalabend. Thema z.Zt.
noch offen BKH Winterthur
15. 7. 20.00 Uhr Ein Abend mit Frau L. Gilgen,
Veltheim
22. 7. Ferien
29. 7. 20.00 Uhr Aktuelles, Fürbitte, Lieder
5. 8. 20.00 Uhr Herr Willi Müntener, Seuzach,
führt uns mit Dias durch unsere schöne
Heimat
17.-24.7. Pionierkurs für Teenager auf dem Schaff-
hauser Randen
4. 9. 14.15 - 16.15 Uhr Sponsorlauf beim
Schulhaus Steinacker, Seen. Der Ertrag
dient zur Mitfinanzierung des Jugendse-
kretariates

Rheumaliga des Kantons Zürich

Rheumaschwimmen in der Michaelschu-
le, Städt. Heilpädagogische Sonderschu-
le, Florenstr. 11

Jeden Dienstag

(ausgenommen Schulferien)

Kurs 1: 9.00 - 9.30 Uhr

Kurs 2: 9.30 - 10.00 Uhr

Eintritt jederzeit möglich.

Jeden Mittwoch

(ausgenommen Schulferien)

Kurs 1: 16.30 - 17.00 Uhr

Kurs 2: 17.00 - 17.30 Uhr

Kurs 3: 17.30 - 18.00 Uhr

Kurs 4: 18.00 - 18.30 Uhr

Kurs 5: 18.30 - 19.00 Uhr

Der Seemer Bote Nr. 128 erscheint am
22. September 1993
Redaktionsschluss **2. September 1993**

Kauf, Verkauf, Miete

TAI Ji für Anfänger und Fortgeschrittene
Verena M. Baumgartner, Waldeggstr. 8, Tel. 233 46 55

Schwangerschafts-Turnen

Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG,
Tel. 222 99 69

Lederbekleidungsreparaturen

Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur
Tel. 052 242 23 43

Umstands- und Kinderkleider-Börse,

Chem. Reinigung-Ablage, Tösstalstr. 249

Dienstag - Freitag: 9 - 11 + 14 - 18 Uhr,

Tel. 232 16 72

M. Josca

Fusspflege-Studio

Dipl. Krankenschwester und dipl. kosm. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Tel. 052/233 11 39, Abholdienst bei Gehbehinderung

Solarium, Massagen, Pédicure, Bachblüten, Aroma-
und Ohrkerzentherapie, Edelsteine, Reiki
sportivo, Tel. 233 31 43

Kinderkleider-Börse-Arche in Seen

Heinrich-Bosshardstr. 2,
jeden Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr,
ausser Sommer- und Weihnachtsferien.

PW 7 Plätze mit/ohne Campinganhänger günstig zu
mieten von Privat unter Tel. 052/232 80 20.



**MÄNNERCHOR
SEEN**

1994

**150 JAHRE MÄNNERCHOR
SEEN**

Programm:

- Jubiläumsfest am 4. Juni 1994
- Konzert am 6. November 1994

Einladung:

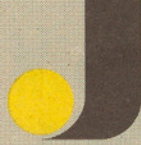
- Zum Mitsingen und Mitfeiern

Ziel:

- Stressabbau, Singen und Kameradschaft

**Wir treffen uns zum Probebesuch jeden Donnerstag
20.00 Uhr im Schulhaus Steinacker**

Weitere Info erteilt gerne:
Leo Hutz, Tel. 212 35 88 • Franz Schwerzmann, Tel. 232 47 74



Jäggli AG Winterthur

Bühlhofstrasse 3
8405 Winterthur
Telefon 052 232 21 21
Telefax 052 232 21 26

Satz
Druck
Weiterverarbeitung

*«Ihre Drucksache
ist für uns erst
am Ziel, wenn sie
bei Ihren Kunden
ankommt.»*

ES SINGT DIE HEILIGE MITTERNACHT

Kantate nach Walter
für Frauenchor, Männerchor, Sopran / Bariton,
eine Sprechstimme, sieben Soloinstrumente

1844

1994



MÄNNERCHOR
SEENEN

Vorspiel

(1) Moderato

Emil Schenk

Tenöre

(Die Hirten auf dem Feld)

150 Jahre

Männerchor Seenen

T.

Run-dum, ja, ja-ja, ja-ja, ach dies

Bässe

Es



Männerchor 1993

150 Jahre Männerchor Seen 1844 - 1994

Das Jahr 1844

Seen war zu jener Zeit eine eigene politische Gemeinde mit ländlichem Charakter und ca. 1500 Einwohnern.

Man lebte den Verhältnissen entsprechend einfach und bescheiden, und das gesellschaftliche Dorfleben lag im argen. Obwohl die harte Arbeit in den meist landwirtschaftlichen Betrieben kaum Zeit für Musse liess, gründeten am 6. November 1844 sechs junge, sangesfreudige Seemer einen Gesangsverein.

Schon in den ersten Statuten steckte man sich Ziele, die eigentlich heute noch aktuell sind:

Originaltext:

Art. 1: Zur Förderung des Gesang vereinigen sich die hiesigen Gesangsfreunde in einer Gesellschaft, die zum Zwecke hat, sich in der Kunst des Gesanges zu üben.

Art. 2: Jedem Gesangsfreund ist der Zutritt zu diesem Verein gestattet. In die Gesellschaft können auch Konfirmanden mit Männerstimmen aufgenommen werden, insofern die Mehrzahl der Mitglieder sich hieüber vereinigen kann.

Art. 10: Zur Aufmunterung und Belebung des Vereins nimmt er an den Gesangsfesten des Bezirksvereins teil oder ordnet sich anderweitige Vergnügungen an.

Art. 11: Jedes Mitglied soll sich während der Einübung der Gesänge still und ruhig verhalten, um nicht etwa die betreffenden Stimmen an der Einübung des Liedes zu hindern. Für den Fall hin ist von der Gesellschaft eine Busse von 2 Batzen festgesetzt.



Sängerreise nach Heidelberg



Foto einer Reise in den zwanziger Jahren

Die ersten 100 Jahre

Für die Jahre bis 1870 können leider keine schriftlichen Unterlagen gefunden werden. Wir wissen aber, dass der Verein 1870 bereits 24 Aktivmitglieder zählte.

Die folgenden Jahresberichte lassen auf ein sehr reges Vereinsleben schliessen. Immer wieder wird von Konzerten in der Kirche Seen, den Besuchen der Sängerfeste des Bezirksgesangsvereins und anderen Vergnügen berichtet.

Ferien kannte man in jener Zeit noch nicht. Umso ausgiebiger waren die Vereinsreisen in praktisch alle Landesteile der Schweiz. Längere Fussmärsche über Gletscher und Pässe gehörten damals zur üblichen Form einer Sängerreise.

Ganz spezielles Vergnügen bereitete den Seemer-Sängern offensichtlich das Theaterspiel. Re-



gelmässig wurden an den Abendunterhaltungen Schwänke in Mundart, Dramen (höheren Stils) in Hochdeutsch und – dem dramatischen Zeitgeist entsprechend – Trauerspiele auf der Kronenbühne aufgeführt. Sogar an Schiller's Wilhelm Tell wagte man sich zur 600-Jahrfeier der Eidgenossenschaft. Der Chronist vermerkte damals, dass 2000 Stehplätze und gar 3500 Sitzplätze vorhanden gewesen seien.

1900 zählte der Verein bereits 42 Aktiv-, 2 Ehren- und 77 Passivmitglieder.

Das Vereinsgeschehen nahm in den folgenden Jahren den gewohnten Verlauf. Höhen und Tiefen wurden erlebt. Die beiden Weltkriege liessen das Vereinsleben zeitweise etwas erlahmen. Die Gesangsproben konnten nur noch mit reduziertem Bestand durchgeführt werden. Viele Sänger leisteten ihren Dienst an der Grenze.

Der Einstieg ins 2. Vereinsjahrhundert

gestaltete sich recht schwierig. Wegen der Grenzbesetzung musste das 100-jährige Bestehen unseres Männerchors auf 1946 verschoben werden. Mit grossem Umzug und vielen Kindergruppen zog man durchs festlich geschmückte Dorf und feierte das Jubiläum mit einem Bezirksgesangsfest samt einer Fahnenweihe.

Bis in die frühen fünfziger Jahre waren die gesangliche Ertüchtigung und die Geselligkeit ebenbürtige Partner. Der im Jahre 1948 gewählte neue Dirigent – Emil Schenk – konnte seine Sänger immer wieder zu Höchstleistungen motivieren. Es begann eine eigentliche "Aera Schenk". Der Verein kam zu hoher Anerkennung an Bezirks-, Kantonal- und Eidgenössischen Sängerkongressen und machte sich mit verschiedenen Konzerten bei der Seemer-Bevölkerung beliebt.

Kurz nach dem im Jahre 1969 gefeierten 125-jährigen Jubiläum erreichte der Männerchor Seen mit 60 Personen den Höchststand an Aktivsängern.



Die letzten 25 Jahre

Da die Kronenbühne immer schlechter wurde, musste die langjährige Tradition der Theateraufführungen vor vielen Jahren fallen gelassen werden. Leider konnte dadurch auch die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem damaligen Frauen- und Töchterchor Seen (jetzt Frauenchor Seen) nicht mehr so intensiv gepflegt werden. Wie in früherer Zeit hilft uns aber unser "Fahngöttkind" "Frauenchor Seen" seit 1986 immer wieder bei unserem Jahresfest, einer Veranstaltung, die jeweils immer die ganze Sängerfamilie, Freunde und Bekannte zu einigen äusserst gemütlichen Stunden vereint.

Nach 43 Jahren legte Musikdirektor Emil Schenk seinen Dirigentenstab im Jahre 1990 nieder. Viele Erfolge durften mit ihm erlebt werden. Ganz besonders *ihm*, aber auch all seinen Vorgängern möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlich für die aufopfernde Arbeit danken. Leider verstarb Emil Schenk bereits 1992 an seiner schweren Krankheit. Wir werden den verdienten Ehrendirigenten und Sängerkameraden stets in bester Erinnerung behalten.

Mit Musikdirektor Jakob Greminger aus Weinfelden hat der Verein im Jahre 1990 wieder einen würdigen musikalischen Leiter gefunden, der die vor 150 Jahren begonnene Arbeit mit grossem Sachverstand weiterführt.

Das heutige Vereinsprogramm

- Pflege der Kameradschaft und Förderung des Männerchorgesanges
- Periodische Konzerttätigkeit in Seen
- Teilnahme an Gottesdiensten beider Konfessionen in Seen oder Umgebung
- Besuch von Sängerfesten mit Wettgesang
- Regelmässige Sängerreisen
- Ständlisingen
- Jahresfeste und Familienausflüge
- Teilnahme am Albanifest mit Stand, am Rössligassfest mit Festwirtschaft oder Stand und am Seemer Gewerbebest mit Stand



Das Jubiläumsjahr 1994

Der Männerchor Seen feiert seinen 150. Geburtstag mit einem *Jubiläum* am 4. Juni 1994 im Kirchgemeindehaus Seen (zum Programm wird ein Umzug durch Seen, Jubiläumsakt, Festbankett und Tanz für Freunde und Gäste gehören), einem *Konzert* am 6. November 1994 in der Kirche St. Urban, Seen und einer *Sängerreise* für Aktivsänger.

Wunsch des Präsidenten:

Wenn Sie sich angesprochen fühlen eine langjährige Tradition weitertragen zu helfen, sind Sie herzlich eingeladen Aktiv- oder Passivmitglied zu werden. Wir freuen uns über jeden neuen Sängerkameraden. Selbstverständlich sind auch "Schnuppermitglieder" herzlich willkommen. Eine kameradschaftliche Aufnahme ist Ihnen in jedem Falle zugesagt.

Kontaktadressen:

Franz Schwerzmann, Präsident, Wurmbühlstrasse 22, Telefon 052 232 47 74
Coiffeursalon Herde, Tössstalstrasse 261, Telefon 052 232 11 93



Alpgottesdienst auf der Alp Farner